



Das Dach ist fertig



Fotos: Bublitz

# RUDERKLUB am Wannensee



## Anrudern 2019

Zarter Sonnenschein und mäßiger Wind begleiteten an die hundert Ruder/innen auf ihrem Weg zum Schiffsanleger Griebnitzsee Mitte, wo sie von Familie Bublitz fröhlich mit Tee, Schmalzbrotten und vielen grünen Fröschen versorgt wurden.

Die Bemühungen, gemischte Mannschaften zu bilden, hatte wunderbar geklappt und zu lustigen und erkenntnisreichen Kombinationen in Gig- und Rennbooten geführt.

Davor hatte es noch eine kurze, aber herzliche Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Kristian Kijewski gegeben sowie die Verpflichtung der Leistungssportler/innen für die kommende Saison.

Bei deftiger Erbsensuppe in der Ökonomie haben wir uns danach wieder ausgetauscht, anstehende Wanderfahrten besprochen und Trainingsideen gesammelt für die nächsten Wochen und Monate.

Es geht wieder los mit Rudertreffen unter der Woche: Im April fährt der Stammklub dienstags und donnerstags schon um 18.00 Uhr raus, ab Mai dann um 18.30 Uhr.

**Text & Fotos: Irene Thiede**







### Wintersport

Unsere Junioren-Trainingsgruppe waren eine Woche mit unseren beiden Trainern Vladi Vukelic und Tony Götze sowie Martin Hein als Betreuer im Ski-Trainingslager des LRV Berlin in Antholz.

Nach einigen Tagen mit zuviel Schnee zum Langlaufen fanden unsere Sportler dann gute Bedingungen vor und konnten sich die nötige Fitness für die anstehende Saison holen.

**Jan-Frederic Schwier**

Fotos: V. Vukelic



### LRV Frühjahrslangstrecke Berlin

Am **23. März** fand die Frühjahrslangstrecke auf dem Hohenzollernkanal in Berlin statt. **Rahel Westphal, Simon Tacke und Malte Bernschneider** gewannen ihr jeweiliges Rennen und konnten somit gleich mit der ersten Regatta auch den ersten Sieg einfahren. Rahel konnte auf den 6.000m einen komfortablen Vorsprung auf Rang zwei von 26 Sekunden herausfahren und Simon mit 17 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz ebenso zufrieden sein. Malte hatte im Ziel beachtliche 46 Sekunden Abstand auf den zweiten Platz und eine erste gute Leistung im Kleinboot geliefert. (*mehr im Web*)

### DRV Langstrecke Leipzig

Am Wochenende des **30./31. März** fand der erste wichtige Ergometer- und Langstreckentest in Leipzig statt. Die Seniorinnen und Senioren durften sich an beiden Tagen durch sportliche Tests auszeichnen, zuerst am Samstag bei einem 2.000 m Ergotest und dann am Sonntag auf den 6.000 m im Kleinboot. Die Juniorinnen und Junioren starteten nur am Sonntag im Kleinboot.

Besonders erfreulich aus Sicht des RaW war der siebte Platz von **Lena Hansen** in Rgm. mit dem RV Waltrop im Seniorinnen B Zweier ohne nach einem guten Einzelergebnis auf dem Ergometer am Samstag. Ebenso hervorzuheben ist der fünfte Platz von **Amélie Sens** im Juniorinnen A Zweier ohne in Rgm. mit dem LRV Mecklenburg-Vorpommern.

**Ben Gebauer** vom PRCG, der in unserer Trainingsgruppe am RaW trainiert, belegte mit seinem Partner von Rotation Berlin den erfreulichen zweiten Platz im Junioren A Zweier ohne.

**Collin Götze** musste nach dem Ergotest der Senioren am Samstag leider krankheitsbedingt abmelden. **Lars Probst und Leon Kleinschmidt** mussten ebenso krankheitsbedingt abmelden und konnten nicht über die 6.000 m am Sonntag an den Start gehen.

### Deutsche Kleinbootmeisterschaft in Köln

Am zweiten Aprilwochenende vom **12. – 14.04.** fanden die Deutschen Kleinbootmeisterschaften und die **erste DRV-Rangliste der Junioren** in Köln statt.

Der RaW durfte an diesem Wochenende eine Bronze-Medaille bei den Senioren und eine Bronze-Medaille bei den Junioren feiern.

**Paul Schröter** startete in Kombination mit Eric Johannesen im Männer Zweier-ohne und erreichte am Samstag sehr erfreulich das A-Finale. Am Sonntag mussten die beiden dann allerdings dem hohen Tempo der Konkurrenz Tribut zollen und belegten am Ende Platz sechs.

**Julia Richter** startete im Frauen Einer und belegte in einem der beiden schnellsten Halbfinals leider nur den sechsten Platz und rutschte somit in das B-Finale. Hier ruderte Julia ein knappes Rennen um Platz drei und musste sich am Ende mit dem vierten Platz zufrieden geben.

**Collin Götze** startete, nach der krankheitsbedingten Abmeldung im Leichtgewichts Männer Einer bei der Langstrecke Leipzig, nun im Leichtgewichts Männer Zweier-ohne in Renngemeinschaft mit der RG Germania. Nach einem souveränen zweiten Platz im Vorlauf, qualifizierten sich die beiden für das A-Finale und belegten dort knapp den überraschenden **Bronze** Rang.

**Lars Probst** startete nach dem Ausfall von Leon Kleinschmidt nicht im Zweier-ohne, sondern nun im Junioren-Einer. Leider konnte Lars dort nicht die erwünschten Erfolge des Zweier-ohne einfahren und belegte am Sonntag im Finale F den dritten Platz.

**Amélie Sens** startete im Renngemeinschaft mit dem LRV Mecklenburg-Vorpommern im Juniorinnen Zweier-ohne, erreichte durch zwei zweite Plätze in Vor- und Zwischenlauf das A-Finale und erreichte hier den sehr guten **dritten Platz**.

**Ben Gebauer**, der für den PRCG startet, siegte mit seinem Partner von Rotation Berlin im Junioren Zweier-ohne im A-Finale und bestätigte somit das gute Langstreckenergebnis.

**Lena Hansen**, die noch eine gute Leistung auf der Langstrecke Leipzig zeigte, sowie einen guten Ergotest fuhr, konnte leider krankheitsbedingt nicht an den Start gehen.

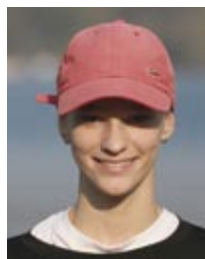
**Jan-Frederic Schwier**



**Julia Richter**  
**Jahrgang:** 1988  
**Ziel 2019:** schnelles Mannschaftsboot auf der A-WM fahren  
**Hobbys:** backen und lesen



**Hannah Reif**  
**Jahrgang:** 1999  
**Ziel 2019:** U23 WM  
**Hobbys:** backen



**Annalena Hurdelbrink**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziel 2019:** DJM  
**Hobbys:** Tanzen, Skifahren



**Paul Schröter**  
**Jahrgang:** 1990  
**Ziel 2019:** A-WM



**Lena Hansen**  
**Jahrgang:** 2000  
**Ziel 2019:** U23 WM Sarasota  
**Hobbys:** Rennrad fahren



**Jesper Fisch**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziel 2019:** Medaille DJM  
**Hobbys:** Rennrad fahren, Fotografieren



**Lars Probst**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziel 2019:** JWM  
**Hobbys:** Radfahren, Lesen



**Collin Götze**  
**Jahrgang:** 1998  
**Ziel 2019:** U23 WM  
**Hobbys:** Skifahren, Radfahren, Laufen, Lesen



**Annalena Fisch**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziele 2019:** Medaille DJM, Teilnahme JWM Tokio als Steuerfrau  
**Hobbys:** Nähen



**Leon Kleinschmidt**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziel 2019:** Teilnahme JWM  
**Hobbys:** Fotografieren



**Simon Tacke**  
**Jahrgang:** 2001  
**Ziel 2019:** Medaille DJM  
**Hobbys:** E-Gitarre



**Carlotta Wegener**  
**Jahrgang:** 2003  
**Ziel 2019:** Medaille DJM  
**Hobbys:** Skifahren, Rennradfahren, Freunde treffen



**Marlene Lauter**  
**Jahrgang:** 2003  
**Ziel 2019:** Medaille DJM 2x  
**Hobbys:** Essen

**DJM** - Deutsche Jahrgangsmeisterschaften  
**JWM/ U23-WM** - Junioren / U23- Weltmeisterschaften



**Amélie Sens**  
**Jahrgang:** 2002  
**Ziel 2019:** Medaille DJM  
**Hobbys:** Backen, Gittare, Lesen



**Lina Götze**  
**Jahrgang:** 2003  
**Ziel 2019:** Medaille DJM  
**Hobbys:** Klavier, Skifahren



**Gustav Kämmer**  
**Jahrgang:** 2004  
**Ziel 2019:** Teilnahme DJM  
**Hobbys:** Lesen, Essen



**Vladimir Vukelic**  
**Cheftrainer**



**Rahel Westphal**  
**Jahrgang:** 2002  
**Ziel 2019:** Medaille DJM Mannschaftsboot  
**Hobbys:** Backen



**Malte Bernschneider**  
**Jahrgang:** 2003  
**Ziel 2019:** Gold DJM  
**Hobbys:** Zeichnen, Essen



**Nicolas Deuter**  
**Trainer**

**Priscilla Wehrheim** (ohne Foto)  
**Jahrgang:** 2003  
**Ziel 2019:** Rudern lernen  
**Hobbys:** Gassi gehen



## Die Challenge ist weiblich – Chapeau!

Die RaW-Frauen sind die Besten. Das ergibt unsere interne, streng mathematische Berechnung. Alle Ergebnisse gerührt, geschüttelt und dann auf den Boden der Wissenschaft gestellt: Die RaW-Ladies haben pro Frau mehr km gerudert als die Siegermannschaft, die mit Masse auftrumpfte und deshalb – verdient – gewann. Interessant ist, dass der Siegerverein aus Münden schon vor Beginn des Wettkampfs einen starken und gut geplanten PR-Auftritt hinlegte und damit viele Nicht-ruderinnen gewinnen konnte.

Zum Hintergrund: Deutscher Ruderverband und Concept 2

Deutschland haben einen Wettkampf aufgelegt, um zum Mitmachen anzuregen und dem Rudersport ein wenig ins Rampenlicht zu helfen. Ziel ist, im Winter jeweils 8, 15, 22 & 30 Minuten auf dem Ergo zu rudern – soweit Luft und Kraft reichen.

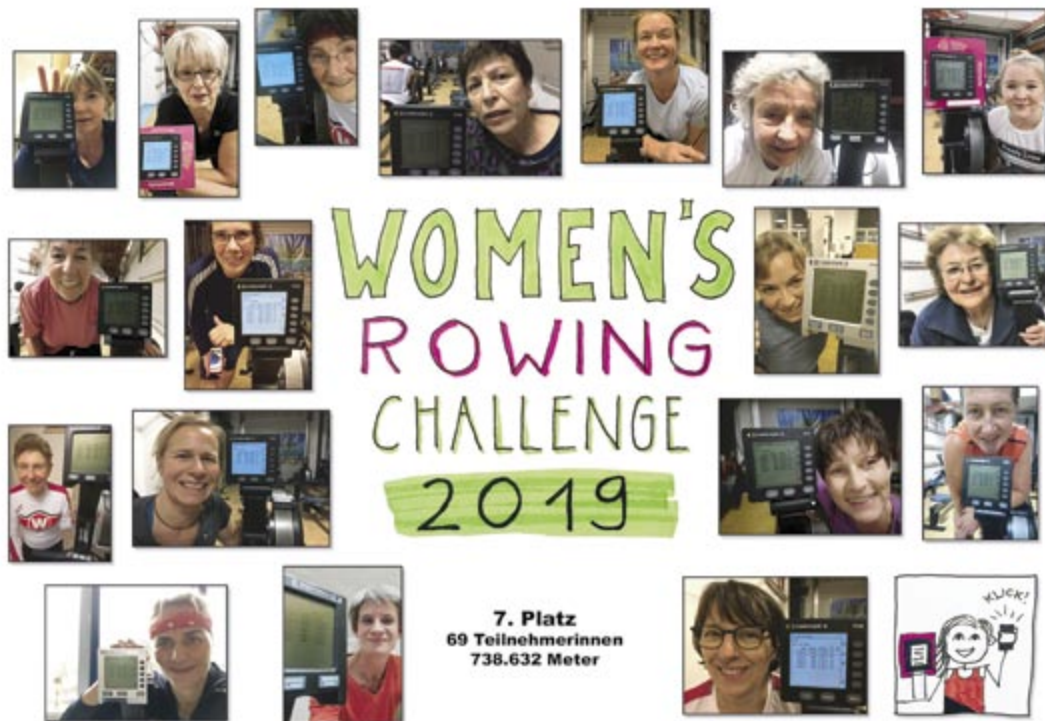
Der RaW war mit 65 Frauen zwischen 12 und 78 dabei und belegte den 7. Platz von 87 Vereinen. Es durften allerdings – siehe oben – die Vereine mehr Frauen melden, als sie Mitglieder haben. Also mehr ein Wintermotivationswettbewerb als eine beckmesserische Angelegenheit.

Wir RaW-Frauen haben mehr gewonnen als den 7. Platz. Für alle war es ein Kick im Winterblues, sich aufzuraffen und

ambitioniert zu ziehen. Ergo ist ja nicht wirklich jedermanns Sache. Viele lernten sich beim gemeinsamen Schwitzen und Fluchen und displaystarrend kennen, es gibt neue Verbindungen, Gespräche, Verabredungen. Alle wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Und – das große après-Challenge-Treffen war ein voller Erfolg.

Danke an die gesamte Orga der Challenge durch Elke Völler, Karo Brandt. Ohne sie wäre das nichts geworden. Mit ihnen: eine wunderbare Herausforderung und Training im Winter. Erfahrenste Teilnehmerin war unsere Gisela Offermann, die den neuen weiblichen Schwung im Verein toll findet.

**Katrin Schülke**



## 21. – 24. Februar

### Skilanglauf im Erzgebirge

#### oder von der Vorhersehbarkeit sozialwissenschaftlicher Ergebnisse

Man nehme zehn Ruderinnen und drei freie Tage im Februar. Dazu Essen und Getränke. Diese Melange schicke man bei Temperaturen um den Gefrierpunkt auf etwa 800 Meter Höhe nach Altenburg im Erzgebirge und beobachte sie bis Sonntagabend. Die Befunde dieses Versuchsaufbaues werden erstaunlich sein, obgleich völlig im Rahmen der nach oben offenen Spaß-Skala.

Bereits die ersten Vorversuche am Donnerstagabend mit Speisekarten in ortsüblicher Gasthaus-Experimentalumgebung zeigen den Trend an. Alle sind hochgradig zufrieden. Lobespreisungen über die ayurvedischen Gerichte mischen sich mit Sympathiebekundungen für das angebotene Wild und Pizzen. Spätestens nach einigen Getränken hat auch der letzte nicht vorhandene Zweifler begriffen: Das wird gut!

Ein Trend, der sich beim Eintreffen in der Unterkunft fortsetzt. Küche, Speisesaal mit großem Tisch, Schlafzimmer, zwei Bäder – verteilt auf zwei Etagen. Schlicht, aber ok! Am nächsten Morgen wird es allerdings erstaunlich. Claudia eröffnet der Frühstückrunde, die elektrische Heizung ihres Zimmers bliebe kalt. Reparaturversuche eines der Ingenieurskunst kundigen RaWers und eines Beauftragten des Vermieters fruchten nicht. Sie muss umziehen, noch dazu ist das neue Zimmer gender-technisch inkorrekt von einem einzelnen Herren belegt. Erwartbar bleibt die Stimmung gut.

Weitere Prüfungen lässt der meteorologische Versuchsaufbau am ersten Sporttag folgen. Nasse Kälte und diesige Sicht erfordern kraftvolle Selbstmotivation. Diese ist besonders gefordert, als eine warme Baude am Loipenrand geschlossen hat. Kurz danach wird allerdings die Sonne im Herzen aufgehen, als die RaWer eine Gaststätte im einige Kilometer entfernten Ort betreten. Doch das nächste unerwartete Ereignis ist nicht weit. Anja verletzt sich an nach der Mittagspause bei einem Sturz auf Eis an der Hand. Sie fährt mit dem Taxi zurück und kann für das restliche Wochenende nicht mehr in die Loipe.

Aber auch diese Erschütterung beeinträchtigt den Versuchsaufbau nicht nachhaltig. Selbst gemachte Speisen, gehaltvolle Getränke, gute Gespräche sowie Spielglück stabilisieren die Stimmung und lassen den beginnenden Muskelkater verdrängen. Klar geht der Trend nach oben, als an den nächsten beiden Tagen die Morgensonne auf die Loipe oder in den Winterwanderweg lockt. Die meisten Probanden wechseln auf der Loipe geübt zwischen Tschechien und Deutschland und lassen sich die Stimmung



auch nicht vermiesen, als der Weg in einen ungespurten Parcours um, unter und über gestürzte Bäume mutiert.

Spannend soll es noch kurz vor der Abreise werden. Montse und Ulf sind vom Weg abgekommen und erscheinen nicht am vereinbarten Treffpunkt. Besonders problematisch für unseren nach Frankfurt am Main umgezogenen Ruderkameraden, der noch seinen Zug zu bekommen hat. Der Gruppenbus holt die beiden nach ihrer unfreiwilligen Zusatzeinheit in einem tschechischen Dorf ab und erreicht pünktlich den Bahnhof.

Es danken Anja Eiardt, Claudia Raither, Marlies und Frank Haseloff, Montserrat Gonzales, Giacomo Blume, Renate Bartsch, Karola Brandt sowie Ulf Baier Versuchsleiterin Anna Moschick für die gelungene Organisation.

Eine Fortsetzung des Experimentes im kommenden Winter erscheint methodisch zwingend.

**Ulf Baier**



## Ein Klavier erzählt

Am Anfang war ich, ehrlich gesagt, enttäuscht. Als Holger mich letztes Jahr spendete, stand ich ja noch in Bremerhaven. Von dort aus erschien mir meine Zukunft beim Ruderklub am Wannsee eine glorreiche: Berlin, die Hauptstadt, die Philharmoniker, wilde Jazz-Parties, das ganz große Musizieren halt. Als ich dann aber in der Scabellstraße angekommen war, stellte sich das Ganze deutlich prosaischer da. Zuerst kam der Klavierstimmer und zog mir die Saiten lang. Man muss sich das vorstellen wie eine Zahnwurzelbehandlung. Also gut, dachte ich mir, wer schön klingen will, muss leiden. Aber als ich schön gestimmt war, kam erstmal: Nischt. Kein virtuoser Pianist, kein Chor, kein Jazz, gar nischt. OK, ab und zu mal eine kleine Hochzeit. Aber sonst gaaanz viel Langeweile. War ich deshalb den langen (und teuren) Weg aus Bremerhaven gekommen?

Aber dann, Ende Februar, wendete sich das musikalische Blatt. Irgendjemand hatte zu einem „Eissingen“ geladen. Mir war angekündigt worden, dass einige Klubmitglieder, ausschließlich Herren, ein paar Berliner Evergreens im Friesensaal singen würden. Also musste ich den Klavierstimmer nochmal ranlassen. Und dann kamen an dem besagten Freitagabend mit rund 30 Menschen so viele, dass wir in den großen Saal umziehen mussten. Rein akustisch gesehen natürlich ein Katastrophe, zu hohe Decke, kaum Resonanz. Sozusagen als Ausgleich lernte

ich den neuen jungen Pianisten, Jakob kennen. Ein Gedicht! So junge, geschmeidige, stets improvisierende Finger. Das hatte ich in Bremerhaven seit Holgers Jugendtagen nicht mehr erlebt! Und als die „Wannseebrüder“, so nennen die Herren sich wohl in ihrem „Klublied“, zu singen begannen, verflohen auch zusehends meine übrigen Bedenken. Bei „Die Gedanken sind frei“ gaben sie sich noch recht verhalten. Es waren ja auch viele Neue, so auch aus der Jugendleitung, dabei. Und ein Zahnarzt, den alle Petra nannten und der immer die Oberstimmen singen musste. Aber spätestens beim „Hamburger Veermaster“ waren alle mit Inbrunst dabei.

Vielleicht lag es auch an den vielen kleinen Wassergläschen, welche ständig von irgendwem ausgegeben wurden, weil er das Entstehungsjahr eines Liedes falsch erinnerte.

Angeleitet wurde alles von einem wild gestikulierenden und rumschreienden Rumpelstielzchen. Der sich aber nur beschränkt gegenüber den immer enthemmteren Sängern durchsetzen konnte. Irgendwann wurde ihm aus dem Saal ein „Ordääär! Ordääääääär!“ entgegengeschmettert, welches er dankbar aufnahm. Einen ersten Höhepunkt erreichte der Abend dann mit einem Lied, welches von einem kleinen grünen Kaktus handelt, welcher auf einem Balkon steht und

dann runterfällt. Und immer wieder sticht, sticht, sticht. Ein zweiter Höhepunkt war das Klublied, welches die versammelte Sängerschar zum ersten Male ansatzweise überzeugend zur Aufführung brachte (beim wohl vierten Eissingen). Und ein letzter Höhepunkt waren die Zugaben, welche diesmal von den anwesenden Betreuern des Jung-RaW ausgewählt wurden.

Die jungen Sänger wählten mit „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“, „Ich liebte ein Mädchen in Lichterfelde“ und „Kreuzberger Nächte“ ausschließlich Berliner Klassiker. Einige hätten wohl noch weitersingen und -trinken wollen, als das Rumpelstielzchen dem Ganzen ein Ende bereitete. Aber nach 18 plus drei Liedern war es dann auch gut.

So scheinen mir die Ruderer am Wannsee – entgegen meinen ersten Erfahrungen – ein geselliges und sangesfreudiges Völkchen zu sein. Und deshalb freue ich mich schon auf meine nächste Verwendung beim Eissingen im Februar 2020. Oder gerne auch zu einem früheren Zeitpunkt!

### Das neue (alte) Klavier



## RaW Masters Damen wollen den Head fahren

Die zehn Frauen, die sich den gesamten vergangenen Winter hindurch gut gelaunt und zielstrebig auf die Teilnahme an der legendären Londoner Regatta Head of the River Race vorbereitet hatten, mussten sich in letzter Minute einem Sturm geschlagen geben.

Karola Brandt, Anke Starogardzki, Annett Biernath, Ulli Weiß, Irene Thiede, Anna Moschick, Ute Waldbrunn und Petra Stroh waren, mit Antje Boltze und Gisela Philipsenburg als Ersatzfrauen, am 13. März nach London geflogen, bei bereits mieser Wettervorhersage: Ein Sturm sollte direkt zur Regattazeit über die Stadt hinwegziehen. Und so war es dann auch.

Bei Böen bis zu 95km/h wäre es kein Spaß gewesen, und die Organisatoren sagten das Rennen am Vorabend doch noch ab. Sehr schade, hatte sich die Mannschaft doch so gut vorbereitet, der Putney Town Rowing Club einen so herzlichen Emp-



fang organisiert, ein schönes Boot und dazu einen höflichen aber streckensicheren Steueremann zur Verfügung gestellt.

Dann begnügten sich die Frauen eben mit einer Trainingsausfahrt am Freitag und einem touristischen Programm in Grüppchen übers Wochenende verteilt. Auch eine gemeinsame

Ausfahrt mit den Londonerinnen am wiederum windstillen Sonntag wurde gemacht.

Die Gastfreundschaft des PTRC war überwältigend, und die Mannschaft musste versprechen, 2020 zurückzukehren um den Women's Head of the River endlich doch zu fahren.

**Irene Thiede**



### Hinweise zum Ruderbetrieb:

*Zum Beginn der Sommersaison sei hier ein Hinweis auf die wichtigsten Regelungen der aktuellen Ruderordnung erlaubt:*

- Ruderkleidung ist rot/weiße Oberbekleidung und dunkle Hose. (Der RaW begrüßt, wenn die Mitglieder beim Rudern regelmäßig Klubkleidung tragen.)
- Bootsbenutzung ist nur einem Ausbilder oder Obmann oder unter Aufsicht des jeweiligen Ressorts gestattet.
- Die Boote des Stammklubs (also alle Boote, die nicht dem Training oder dem Jung-RaW zugeordnet sind) müssen bei Beginn des Trainingstermins dem Allgemeinen Sportbetrieb zur Verfügung stehen.
- Boote können nur mit dem dazugehörigen Zubehör wie Ruder, Rollsitze und Steuer benutzt werden. (Bis auf wenige Ausnahmen haben alle Boote des Stammklubs nunmehr namentlich zugeordnete Skulls!)
- Jede Fahrt muss vor Fahrtantritt in das elektronische Fahrtenbuch eingetragen und danach ausgetragen werden. Die Angaben im Fahrtenbuch müssen daher der Wahrheit entsprechen.
- Bei jeder Fahrt mit Gig-Booten sind Schöpfgefäße mitzuführen. (Alle Gig-Boote des Stammklubs haben nunmehr namentlich zugeordnete Schöpfkellen. Die Schöpfkellen sollen dauerhaft im Boot bleiben und bei Bedarf genutzt werden.)
- Der Obmann ist verpflichtet, vor Abfahrt Boot und Zubehör auf seinen ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.
- Während der Fahrt trägt der Obmann die Verantwortung, hat das Kommando an Bord und trifft die wesentlichen Entscheidungen.
- Nach Beendigung der Fahrt ist das Bootsmaterial gründlich mit fließendem Wasser zu reinigen, mit sauberem Lappen oder Schwamm zu trocknen und ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Lagerplätzen abzustellen.
- Bei stürmischem Wetter und starkem Nebel (unsichtigem Wetter) ist die Ausfahrt mit Klub- und Privatbooten untersagt.
- Bei nachweislich schuldhaftem Handeln oder Verstoß gegen die Ruderordnung sind die Kosten zur Beseitigung entstandener Schäden durch den Verursacher oder die Mannschaft selber zu tragen.

**Jörg Niendorf, Matthias Kereit und das Team Allgemeiner Sportbetrieb**

### Gold, wem Gold gebührt:

Nach mehr als 20 Jahren hat **Martin Bachmann** die Zuständigkeit für das EFA und die Wettbewerbs-Auswertungen des DRV und LRV abgegeben. Das konnten wir ihm nur mit einer goldenen Dolle danken. Auf der letzten Hauptversammlung, an der Martin selber leider nicht teilnehmen konnte, haben wir sie ihm zumindest symbolisch überreicht.

Sehr erfreulich: Das glänzende Bauteil hält sogar seinem feinmechanisch geschulten Urteil stand, die Vergoldung sei (nahezu) perfekt gelungen, wie er berichtet. Und das will schon etwas heißen. Bei Martin zuhause steht die Dolle nun genau neben seinem Computer, also an dem Platz, an dem er soeben seine allerletzten akribischen Auswertungen für das Jahr 2018 abgeschlossen hat. Auch für diese Mühe sei ihm an dieser Stelle nochmals gedankt.

Insgesamt ist Martin 52 Jahre lang Mitglied im RaW. In den 60er Jahren hatte er schon Aufgaben (Jugendobmann, Presse, Ruderwart). Seit 1998 war er dann zuständig für das Wanderrudern und für das Fahrtenbuch (später EFA) sowie die zugehörigen Wettbewerbe. Alles zusammen ergibt 25 Jahre Ehrenamt für den Verein. **Jörg Niendorf**



### Stammklub Info-Box

Willkommen in der Saison 2019! Wie trainiert der Stammklub dieses Jahr? Einige Konzepte, die wir letztes Jahr zum Teil neu ausprobiert haben, sind sehr gut angenommen worden und laufen dieses Jahr weiter: **Motorboot-Begleitung**, teilweise mit Video-Analyse, ein **Skiffkurs (22.-23.06.19)** und ein **Rennbootkurs (27.-28.04.19)**, strukturiertes **Integrieren der Neulinge** durch speziell ausgebildete Coaches (April-Juni), u.v.m.

Dazu kommen **neue Ideen**:

- Neben unserem Team von lizenzierten Trainer/innen haben wir für diese Saison noch zwei Stars für die regelmäßige Betreuung auf dem Wasser gewinnen können: Nico Deuter (hauptamtlicher RaW Juniorentainer) und Linus Lichtschlag (Olympionike und Trainer) werden dienstags vom Motorboot aus Training und Tipps für alle Stammklubrunder/innen anbieten. Donnerstags und samstags sind wir für euch da.
- Ein neuer Emailverteiler wird eingerichtet, speziell zur Betreuung / Förderung für ambitionierte Ruderinnen durch Karola Brandt und Irene.
- Um die Anzahl von Leuten im Stammklub zu erhöhen, die sich Fußsteuern zutrauen, bieten wir in den nächsten Wochen einen speziellen Kurs an.
- Frederik Winter wird einen Kurs anbieten, der sich speziell mit dem optimalen Kurs bei Wellengang beschäftigt.
- Der Obleute-Kurs wird etwas erweitert, um durch mehr Erfahrung auf dem Wasser die Sicherheit zu erhöhen. Jede/r Teilnehmende soll ohne Prüfungsstress durch das Sammeln von „Steuerkilometern“ im neu entworfenen Steuerpass die praktische Prüfung noch mit Erfahrung untermauern.

Wer noch andere Ideen oder Bedürfnisse hat oder einfach nur eine Frage, spricht uns gerne an! Unser Anliegen ist es ja, jede/m Rudernden etwas zu bieten, damit er oder sie sich bessert und noch mehr Spaß beim Rudern hat.

**Es freuen sich auf euch: Dietmar Goertz, Jörg Niendorf, Irene Thiede, Uwe Schnellrath.**

### Rolle, rolle, Fahrradkette

#### Coaching für Anfänger-Ausbilder/innen

Was kommt heraus, wenn man spontan einmal in die technische Klamottenkiste greift? Eine ziemlich bunte Mischung aus Wort-Bildern, Phantasiebegriffen, Litaneien (siehe Abb.) – all diese Erklärungen eben, die auch immer wieder im Boot auftauchen. Manche sind sofort eingängig, manche ausführlicher, andere um die Ecke gedacht („und nun stellt euch mal eine Fahrradkette vor...“). Hier abgebildet ist nur eine kleine Auswahl der gängigsten Hinweise, zusammengetragen beim Coaching für unsere Anfänger-Ausbilderinnen und -Ausbilder Mitte März. Denn darum ging es an diesem Wochenende:

Um Tipps, Tricks und Fehlerkorrekturen und wie man sie am besten vermittelt. Insgesamt kam die Gruppe natürlich noch auf eine viel längere Liste von Hinweisen – was wieder einmal bewies, dass jeder in punkto Rudertechnik durchaus seine eigenen Bilder im Kopf hat.

Etwas mehr als 20 Ruderinnen und Ruderern saßen eineinhalb Tage zusammen. Allesamt Freiwillige, die sich im Frühjahr und Sommer in unserer Anfängerausbildung engagieren. Manche tun dies schon zum x-ten Mal in Folge. Jedes Jahr aufs Neue heißt das, mit Anfängern ins Boot zu steigen und gebetsmühlenartig die einzelnen

Bewegungen zu erklären. Jetzt wollten wir einmal den Austausch darüber: Wie lehren wir, und was lernen wir selbst als Ausbilder dabei?

Mit unserer früheren Trainerin und sehr erfahrenen Ruder-ausbilderin Anne Germelmann ging es in großer Runde oder auch in Gruppenarbeiten um Rudertechnik, ein Leitbild, die Fehlererkennung und Fehlerursachen. Genauso darum, mit welchen Übungen und welchen Ritualen wir die Bewegungen verbessern können – und dabei natürlich immer wieder um die Frage, wie weit wir damit einer Mannschaft auch auf die Nerven gehen wollen. Wobei die Antwort im Fall der Anfängerausbildung klar auf der Hand lag: Sehr weit. Insofern kann die



Liste der Ruder-Bilder eigentlich gar nicht lang genug sein.

All diese Erfahrungen auszutauschen war ein voller Erfolg, Fortsetzung folgt, das ist bereits beschlossen. Besonders schön war zudem, dass wir gleich fünf Vertreter aus dem neuen Team des Jung RaW dabei hatten. Das brachte noch so eine typische Erkenntnis aus der Lehrpraxis: Die Fehler, die die jungen und die erwachsenen Neulinge machen, ähneln sich stark. Die Sprach-Bilder eher nicht. Jetzt zumindest kennen alle viel mehr davon.

**Allg. Sportbetrieb**



### Polenreisen der RaW-Senioren: Ein Rückblick

Es begann beim Mittagessen im Ruderklub vor 15 Jahren: „Micky“ Beyer und ich entdeckten, dass wir „Landsleute“ sind – beide in Schlesien geboren und an der Geschichte und Kultur unserer Heimat interessiert, auch wenn diese schon lange zu Polen gehört. Reiselustig waren wir auch und hatten schon mehrfach Schlesien besucht. Was lag näher, als unsere Begeisterung auf unsere Klubkameraden zu übertragen und eine Reise dorthin zu organisieren? – Die Idee unserer Polenreisen war geboren.

Niemand ahnte, dass daraus eine Tradition werden würde, die „Micky“ weit überdauern würde. Genau 14mal haben wir seitdem in einer Gruppe von meist mehr als 20 Personen nicht nur Schlesien, sondern auch Pommern, die ehemalige Neumark und Danzig bereist. Zu den Interessierten aus der Donnerstags-Altherrengruppe und ihren

Ehepartnern gesellten sich von Fall zu Fall auch enge Freunde, so dass der „familiäre“ Charakter immer erhalten blieb.

Ich möchte nicht alle Ziele aufzählen, aber einige „Highlights“ herausgreifen, die den Beteiligten sicher in Erinnerung bleiben werden. Zusammen mit „Micky“ ging es los in Breslau, der Hauptstadt der ehemaligen

preußischen Provinz Schlesien. Wer dabei war, wird sich an unsere Gesangseinlage in der Jahrhunderthalle erinnern, wo wir den Brandenburgischen Roten Adler hochsteigen ließen.

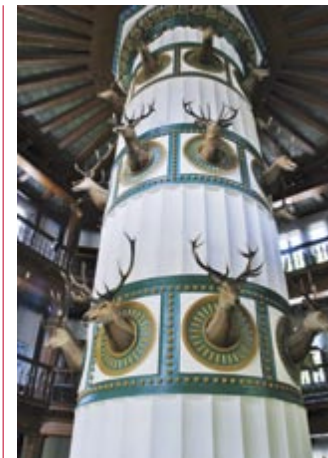
Dann kam unsere erste Reise zum **Schloss Lomnitz** im Hirschberger Tal, wo wir uns bei Familie von Küster gleich zu Hause fühlten und die beweg-



te Geschichte des Schlosses, seines Niedergangs und seiner wunderbaren Wiederauferstehung miterleben durften.

Die dritte Reise führte uns nach Groß Stein in Oberschlesien, ins Land des Joseph von Eichendorff. Hier erfuhren wir, dass dort auch heute noch eine nicht unbedeutende deutsche Minderheit lebt, die um ihre Identität kämpft. Inzwischen zeugen davon sogar zweisprachige Ortsschilder. Eichendorffs Mühle („In einem kühlen Grunde...“) setzte sich extra für uns klappernd in Bewegung.

Dann ging es weit nach Norden zum Brigittinnen-Kloster in Oliva bei Danzig. Die wiedererstandene alte Hansestadt, aber auch die Fahrkünste unserer Fahrerinnen Marie beim Übersetzen über die Weichselmündung haben nicht nur uns beeindruckt. Und das Kellergewölbe unseres Kloster-Gästehauses bot



**Jagdschloss Ratzwill**

eine hervorragende Akustik für unseren Gesang!

Bad Kudowa im Glatzer Bergland gab uns die Möglichkeit, beiderseits der Grenze nach Böhmen auf Entdeckungsreise zu gehen. In der Adersbacher Felsenstadt wandelten wir auf Goethes Spuren, auf dem Schlachtfeld bei Königgrätz ge-

dachten wir der Gefallenen des Deutschen Krieges von 1866 zwischen Preußen und Österreich.

Nochmals in Lomnitz, „bestiegen“ wir – mit Hilfe einer altertümlichen Seilbahn – die Schneekoppe und begegneten Wallenstein auf seinem böhmischen Stammschloss Friedland.

Auf Bismarcks Spuren wandelten wir in Varzin in der Umgebung des großartigen Podewil-Schlusses Krangen in Hinterpommern und suchten vergeblich nach dem Ursprung der Rügenwalder Teewurst.

Die Heilige Hedwig, Schutzpatronin Schlesiens, begegnete uns auf unserer Reise nach Militsch im Kloster Trebnitz und wir entdeckten das einzige hölzerne **Jagdschloss Schinkels** in Antonin im „Posenschen“.

Schloss Mehrenthin im nordöstlichen Zipfel der ehemaligen



**Weinprobe auf der Oder**



Provinz Brandenburg war Ausgangspunkt für Erkundungen zwischen Brandenburg, Pommern und der früheren Provinz Posen. Dabei besuchten wir auch die „kleine Schwester“ Berlins, Berlinchen – die Heimat des langjährigen Schachweltmeisters Emanuel Lasker –, und ein „paradiesisches“ Kloster sowie die Reste des Ostwalls, der es natürlich nicht vermocht hatte, die Rote Armee auf ihrem Marsch nach Berlin aufzuhalten.

Außer dem hartnäckigen Dauerregen bleibt uns aus Neisse der Silberschatz und unsere urige Kneipe mit der halblegalen Organisation einer gehörigen Menge „Wódka“ in Erinnerung – sowie der Besuch der Wirkungsstätten der beiden bekanntesten deutschen „Wasserdoktoren“ Vincenz Prißnitz und Johann Schroth, des Erfinders der Schrothkur, im böhmischen Gräfenberg.

An die fröhliche **Weinprobe auf der Oder** bei Grünberg und die anschließende „Schmalzstullen-Orgie“ werden sich alle erinnern, die dabei waren. Üb-



Klemzig

rigens: der „Trauben- und Luftkurort“ hieß früher Tschicherzig und ist heute ein Flusshafen für die Freizeitschiffahrt.

2015 besuchten wir noch einmal Schloss Lomnitz im „Schlesischen Elysium“. Trotz des Einstiegs in die Tunnelanlagen des Projektes „Riese“ aus dem Dritten Reich gelang es auch uns nicht, den legendären Goldzug zu finden, der hier seit Kriegsende versteckt sein soll. Auf der Rückreise machten wir Station in meiner Heimatstadt

Bunzlau und kehrten im „Goldenen Engel“ ein, wo schon Napoleon gespeist haben soll. Der Legende nach bezahlte er seine Zeche nicht in bar (er war nach seinen Feldzügen wohl etwas klamm), sondern mit einer wertvollen Porzellanschale.

2017 folgte ein neuerlicher Besuch auf **Schloss Krangen** in Pommern, wo wir unter anderem die Kirche fanden, in der die Bismarcks getraut wurden. Und natürlich statteten wir den Grabstätten seiner geliebten „Reichs-



Schloss Krangen



Düne bei Lonzke

hunde“ im Park des Schlosses Varzin einen Besuch ab. Wir lernten das Land der Kaschuben kennen, die mit zum Sieg über die Türken vor Wien beigetragen haben sollen. Die große Wanderdüne bei Leba war seit unserem letzten Besuch dort offenbar noch höher und steiler geworden! Zum Ausgleich wurden wir fürstlich von Frau Gromowska in ihrer Residenz am Leba-See bewirtet.

Und nun 2018: Mit einer deutlich kleineren Gruppe ging es nach Fürstenstein, zum größten Schloss in Schlesien. Unser Hotel „Am Eselstor“ war zwar etwas verwinkelt, aber die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und die gute polnische Küche machten das mehr als wett. Auf unserem Schlossrundgang lernten wir die exzentrische Fürstin „Daisy“ ebenso kennen wie die Pläne, aus dem enteigneten Schloss Hitlers Hauptquartier in Schlesien zu machen – einschließlich Bernsteinzimmer. Heiterer wirkten dagegen die herrlichen Schlossterrassen rund um den eindrucksvollen Bau. Der zweite Tag führte uns über Schlesiens „heiligen Berg“, den Zobten, nach Breslau, wo wir uns Zeit

ten. Auf dem Rückweg kehrten wir noch einmal im „Goldenen Engel“ in Bunzlau ein – dem ältesten Restaurant der Töpferstadt.

Fazit: Wenn es mir gelungen ist, euch diese Region, die früher Ostdeutschland hieß und die heute zu Westpolen gehört, näherzubringen, dann ist viel gewonnen. Annäherung an unseren östlichen Nachbarn, ohne die Schattenseiten der gemeinsamen Vergangenheit zu verschweigen – das war mein Ziel.

Mitgeholfen haben viele von euch, vor allem Jürgen Siewert mit seinem Organisationstalent, Heinz Strasiewsky und Klaus Koeppen, Hubert und Christa Jaensch, Ursel und Lutz Tün-schel, nicht zuletzt meine Frau Ute, und viele andere. Ihnen und euch allen, die ihr dabei wart, gilt mein Dank. Ihr wart ein großartiges Team. Aber was sollte man von unseren Rudern und ihren Freunden auch anderes erwarten?

**Volker Winde (auch Fotos)**

## Regatta Fürstenwalde am 13. April

Kalt war's nach den ersten schönen warmen Tagen. Aber wenigstens hat es nicht geregnet. Vier Boote mit RaW-Beteiligung gingen an den Start: Zwei Achter und zwei Vierer. Leider holte keines den Sieg, aber zweite Plätze.

Die 8 km waren ja auch ordentlich trainiert und die Wende immer wieder geübt worden. Welche Technik ist die Beste? Wir, also der RaW-Frauen-Vierer entschieden uns für kurz auslaufen lassen, Backbord stoppen und Steuerbord rumziehen mit voller Power. Um die Kurve rum und wieder anschieben. Nach der Wende hatten wir ordentlich Gegenwind. Trotzdem gingen wir auf den letzten Metern noch mit dem Schlag hoch. Hätten wir gewusst, dass wir so nahe am ersten Platz waren, wären wohl noch mehr Sekunden rauszuholen gewesen. Naja, nächstes Jahr!

Ich freue mich immer wieder, wie alle sich gegenseitig helfen und anfeuern. Großartig! Es hat Spaß gemacht! Ein tolles Rennen mit sehr netten Gegner\*innen ;-) vom BRC Ägir. **Katrin Schülke**

| Platz | Name                   | km     | Fahrten | Platz         | Name                  | km        | Fahrten |
|-------|------------------------|--------|---------|---------------|-----------------------|-----------|---------|
| 1.    | Reich, Fritz           | 4174,0 | 226     | 53.           | Ehrke, Bernd          | 993,0     | 55      |
| 2.    | Braun, Uta             | 3565,5 | 154     | 54.           | Bachmann, Sven        | 992,0     | 58      |
| 3.    | Weiß, Ulrike           | 2698,5 | 170     | 55.           | Laube, Horst          | 975,5     | 61      |
| 4.    | Winter, Frederik       | 2508,0 | 147     | 56.           | Gonzalez, Montserrat  | 973,5     | 61      |
| 5.    | Kereit, Matthias       | 2354,0 | 98      | 57.           | Hasper, Gregor        | 967,0     | 59      |
| 6.    | Storm, Helga           | 2184,5 | 110     | 58.           | Baier, Ulf            | 963,5     | 32      |
| 7.    | Götze, Stephan         | 2157,5 | 124     | 59.           | Winter, Anke          | 956,0     | 52      |
| 7.    | Kraus, Thomas          | 2157,5 | 99      | 60.           | Wells, Andreas        | 954,5     | 59      |
| 9.    | Huesmann, Thomas       | 1736,0 | 77      | 61.           | Ross, Bernd           | 953,0     | 35      |
| 10.   | Strauß, Olaf           | 1697,0 | 97      | 62.           | Telschow, Michael     | 928,0     | 59      |
| 11.   | Thiede, Irene          | 1677,5 | 102     | 63.           | Stenzel, Achim        | 924,5     | 49      |
| 12.   | Röhrich, Moritz        | 1583,0 | 96      | 64.           | Erfurth, Kai          | 908,0     | 53      |
| 13.   | Haseloff, Marlis       | 1527,0 | 94      | 65.           | Kahnt, Anne           | 902,5     | 57      |
| 14.   | Pott, Burkhard         | 1525,5 | 92      | 66.           | Schülke, Katrin       | 874,5     | 48      |
| 15.   | Haseloff, Frank        | 1525,0 | 98      | 67.           | Honig, Uta            | 861,5     | 37      |
| 16.   | Donner, Olaf           | 1509,0 | 107     | 68.           | Möller, Christiane    | 855,5     | 41      |
| 17.   | Vielhaber, Anna        | 1508,5 | 91      | 69.           | Grunewald, Amina      | 839,0     | 42      |
| 18.   | Stadie, Renate         | 1429,0 | 52      | 70.           | Biernath, Annette     | 823,5     | 52      |
| 19.   | Starogardzki, Anke     | 1381,0 | 92      | 71.           | Ryll, Erik            | 801,5     | 48      |
| 20.   | Kahnt, Udo             | 1376,0 | 84      | 72.           | Fisch, Norbert        | 801,0     | 43      |
| 21.   | Hoger, Arne            | 1374,5 | 64      | 73.           | Götze, Heiko          | 791,5     | 46      |
| 22.   | Fudickar, Joachim      | 1371,0 | 84      | 74.           | Jurk, Sabine          | 769,5     | 49      |
| 23.   | Moschick, Anna         | 1347,0 | 70      | 75.           | Pfeiffer, Ellen       | 765,0     | 38      |
| 24.   | Janecke, Jörn          | 1346,5 | 72      | 76.           | Waldbrunn, Ute        | 755,0     | 48      |
| 25.   | Vieler, Elke           | 1333,0 | 81      | 77.           | Honig, Winfried       | 748,5     | 31      |
| 26.   | Graß, Lutz             | 1314,0 | 77      | 78.           | Krause, Markus        | 732,5     | 28      |
| 27.   | Wolff, Sigrid          | 1305,0 | 82      | 79.           | Schulte z. B., Marion | 727,5     | 26      |
| 28.   | Rindfleisch, Alexander | 1275,5 | 76      | 80.           | Herrmann, Gorden      | 686,0     | 43      |
| 29.   | Guizetti, Christian    | 1243,0 | 72      | 81.           | Lüder, Anita          | 680,5     | 28      |
| 30.   | Bartsch, Renate        | 1238,5 | 50      | 82.           | Müller, Simone        | 678,5     | 36      |
| 31.   | Lohrum, Stefan         | 1224,5 | 67      | 83.           | Jacobs, Holger        | 667,5     | 43      |
| 32.   | Ziemann, Andreas       | 1209,0 | 74      | 84.           | Probst, Reiner        | 655,0     | 43      |
| 33.   | Hoeltzenbein, Josef    | 1196,5 | 73      | 85.           | Klötzer, Sylvia       | 641,5     | 30      |
| 34.   | Karsten, Godo          | 1169,0 | 60      | 86.           | Emmrich, Alexander    | 628,5     | 33      |
| 35.   | Niendorf, Jörg         | 1146,0 | 66      | 87.           | Bolze, Tilmann        | 612,0     | 36      |
| 36.   | Wilkens, Holger        | 1108,0 | 50      | 88.           | Baja, Klaus           | 608,0     | 38      |
| 37.   | Gereke, Stephanie      | 1106,0 | 38      | 89.           | Schilling, Andreas    | 587,0     | 38      |
| 38.   | Becker, Andrea         | 1101,5 | 48      | 90.           | Axhausen, Axel        | 577,0     | 38      |
| 39.   | Queis, Dyprand von     | 1079,5 | 55      | 91.           | Schmidt, Henry        | 548,0     | 21      |
| 40.   | Blumschein, Christoph  | 1077,5 | 59      | 92.           | Buchtien, Hans-Ch.    | 542,0     | 36      |
| 41.   | Boyer, Ulrich          | 1073,0 | 63      | 93.           | Hans, Silke           | 540,5     | 34      |
| 42.   | Heyn, Alexander        | 1071,0 | 51      | 94.           | Groot, Karsten        | 538,0     | 34      |
| 43.   | Thies, Ulrike          | 1052,0 | 63      | 95.           | Dosdall, Harry        | 529,0     | 33      |
| 44.   | H. Zbigniew, Krzysztof | 1051,0 | 58      | 96.           | Klinner, Birgit       | 525,5     | 31      |
| 45.   | Stroh, Petra           | 1044,0 | 68      | 97.           | Haeseler, Henrik      | 522,5     | 35      |
| 46.   | Goerz, Dietmar         | 1030,0 | 60      | 98.           | Zschoge, Helgo        | 517,0     | 16      |
| 47.   | Schnellrath, Uwe       | 1022,0 | 61      | 99.           | Lasche, Sörine        | 510,5     | 32      |
| 48.   | Kleinschmidt, Karola   | 1014,0 | 65      | Platz 1-99    |                       | 112.654,0 | 6.159   |
| 49.   | Dumas, Benoît          | 1013,5 | 45      | Platz 100-296 |                       | 37.531,0  | 2.297   |
| 50.   | Vannahme, Martin       | 1010,5 | 57      | Training      |                       | 11.477,0  | 34      |
| 51.   | Pegelow, Katrin        | 1010,0 | 39      | Gäste         |                       | 13.746,5  | 769     |
| 52.   | Palmen, Reinhard       | 1003,0 | 54      | gesamt        |                       | 175.408,5 | 9.259   |

erstellt von Martin Bachmann

## Ruderzeiten Raw Allgemeiner Sportbetrieb

## Sommersaison 2019 (seit 01. April)



| Gruppe                                   | Dienstag                                                                   | Donnerstag                                                                 | Samstag                 | Sonntag                                      | Ansprechpartner                                                |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Stammklub und Fortgeschrittene</b>    | 18:30 - 20:30<br>(Mai bis Aug.)<br>18:00 - 20:00<br>(April und Sept./Okt.) | 18:30 - 20:30<br>(Mai bis Aug.)<br>18:00 - 20:00<br>(April und Sept./Okt.) | 10:00 - 12:00           | 10:00 - 12:00<br>(Tourenrudern<br>Gig-Boote) | Jörg Niendorf<br>sportbetrieb@raw-berlin.org                   |
| <b>Anfänger-<br/>ausbildung</b>          | nach Vereinbarung                                                          | nach Vereinbarung                                                          | nach Vereinbarung       |                                              | Ellen Pfeiffer<br>anfaenger@raw-berlin.org                     |
| <b>Damen</b>                             | 17:00 - 19:00                                                              | wie Stammklub                                                              | wie Stammklub           | 14:00 - 16:00                                | Gisela Offermanns<br>Tel.: 815 23 67                           |
| <b>Alte Herren<br/>ab 60</b>             |                                                                            | ab 10:00 Rudern,<br>Mittagessen,<br>Wandern                                |                         |                                              | Klaus Baja<br>Tel.: 873 46 74                                  |
| <b>U30-Gruppe</b>                        | wie Stammklub                                                              | wie Stammklub                                                              | wie Stammklub           | 13:00 - 15:00                                | N.N.<br>u30@raw-berlin.org                                     |
| <b>Masters</b>                           | wie Stammklub                                                              | wie Stammklub                                                              | wie Stammklub           | nach Vereinbarung                            | Männer: Stephan Götz<br>Frauen: Karola Brandt,<br>Irene Thiede |
| <b>„Silberrücken“<br/>Masters-Achter</b> | 16:00 – 18:00<br>offener Pool                                              | 16:00 – 18:00<br>Achter                                                    | 10:00 – 12:00<br>Achter |                                              | Karsten Groot                                                  |

Ressortleiter Jörg Niendorf (sportbetrieb@raw-berlin.org)



# Organische Rudertechnik

## Erholungsphase



**Hände**

### Teil 1 der Erholungsphase: Hände

- man sitzt in Endposition, entspannt, die Knie gestreckt
- Die Blätter sind aus dem Wasser
- Die Hände beginnen sich vom Körper wegzubewegen, bis fast in die Streckung, aber ohne die Ellbogen fest durchzudrücken.



**Körper**

### Vorbereitung des Körpers

- Arme werden gestreckt, Oberkörper nach vorn gebeugt in die volle Auslageposition.
- Die Hände haben sich über die Knie hinausbewegt und die Knie sind noch gestreckt.
- Die Startposition für die Rollbewegung nach vorn ist erreicht; Beginn des Vorrollens.



**Rollen**

### Letzte Phase der Vorbewegung: Rollen

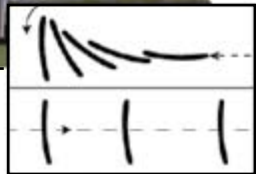
- Man rollt weiter nach vorn zur Setzposition; die Position des Körpers wird dabei nicht verändert.
- Nicht richtig ist es, am Ende des Vorrollens noch zusätzlich nach vorn auszugreifen (das bremst das Boot!)



**Setzen**

### Das Blatt fällt ins Wasser und „greift“

- Das Ende des Vorrollens wird erreicht: aufgerichtet, entspannt, die Arme nach vorn ausgestreckt
- Die Schienbeine sind fast vertikal, voll gespannt
- Die Hände (nicht die Schultern) machen eine kleine Bewegung nach oben, um die Blätter ins Wasser fallen zu lassen – in dem Augenblick, in dem der Sitz die Richtung wechselt.



## Durchzug

Coryn Davies, Olympic Gold Medalist in '08, '12



**Beine**

### Erster Teil des Durchzugs: Beine

- Das Blatt ist bereits im Wasser. Die Beine drücken ins Stembrett und der ganze Körper wechselt die Richtung und beginnt seine Bewegung Richtung Bug
- Die Arme sind gestreckt; die Skulls werden ohne Krafteinsatz gehalten
- In dieser Bewegungsphase bleibt die Körperposition unverändert.



**Rücken**

### Mittlerer Teil des Durchzugs: Rücken

- Der Sitz bewegt sich im letzten Drittel der Rollbahn
- Der Rücken weitet sich zum Öffnen (rollt sich nach oben auf), man hat das Gefühl, dass der Körperschwung die Beinbewegung weiterführt. Der Oberkörper wird aus der Hüfte bewegt
- Die Arme sind noch immer gestreckt und der Körper folgt den Skulls
- Diese Bewegungsphase hat den größten Schubeffekt!



**Arme**

### Der Endzug: Arme

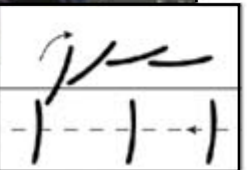
- Die Beine sind gestreckt und man sitzt hinten, im Winkel von 100 Grad (also 10 Grad mehr als senkrecht)
- Kopf und Brustkorb befinden sich hinter den Skullgriffen – aber immer noch mit leichter Spannung.
- Die Arme führen die letzten Zentimeter des Durchzugs aus. Die Unterarme sind parallel zum Boot und ziehen durch.
- Auf das Stembrett wird noch immer Druck gegeben.



**Ausheben**

### Ausheben

- Man sitzt aufgerichtet (stolz!) im Boot, leicht gehalten durch die Fußriemen. Kopf und Brustkorb befinden sich hinter den Skullgriffen.
- Die Hände vollführen eine (halbe) Drehbewegung nach unten, ohne den Körper zu berühren.
- Die Blätter kommen aus dem Wasser.



## Fahrtenabzeichen 2019

Vom 1.1. bis 31.12. sind mindestens die angegebenen Kilometer zu rudern oder zu steuern:

### Stammklub

| Jahrgang    | Leistung        | Wanderfahrten | Leistung          | Wanderfahrten |
|-------------|-----------------|---------------|-------------------|---------------|
| 2000 bis 89 | Ruderer 1000 km | 200 km        | Ruderinnen 800 km | 160 km        |
| 1988 bis 59 | 800 km          | 160 km        | 700 km            | 140 km        |
| ab 1958     | 600 km          | 120 km        | 600 km            | 120 km        |

Als Wanderfahrten gewertet werden eintägige Fahrten mit mindestens 30 km oder mehrtägige Fahrten von mindestens 40 km Gesamtstrecke. Zum Nachweis der Kilometeranzahl und der Wanderfahrten müssen diese im efa-Fahrtenbuch eingetragen sein. Die Fahrten sind als direkte Entfernung von Start und Ziel einzutragen; alle Abweichungen davon müssen verzeichnet sein. Die Kilometer dürfen nur einem Verein zugewiesen sein. Die Richtigkeit der Angaben sind vom Vereinsbevollmächtigten zu bestätigen; sie unterliegen einer Tiefenkontrolle. Nachträge zum Fahrtenbuch können nur bis zum 15.01.2020 Berücksichtigung finden

### Jung-RaW

| Jahrgang      | Leistung | Wanderfahrten            |
|---------------|----------|--------------------------|
| 2001 bis 2002 | 800 km   | 1x 3-Tagesfahrt oder     |
| 2003 bis 2004 | 700 km   | 2x Wochenendfahrten oder |
| 2005 bis 2006 | 400 km   | 2x30km-Tagesfahrten oder |
| 2007 bis 2008 | 300 km   | 1x30km-Tagesfahrt        |
| 2009 bis 2011 | 200 km   | und 1 Wochenendfahrt     |

Es gelten die Bedingungen analog zum Stammklub. Bei den Jahrgängen 2005 bis 2011 kann je eine Wochenendfahrt oder Tagesfahrt durch zwei JuM-Regatten ersetzt werden.

Die Einzelheiten sind den DRV-Bekanntmachungen im Rudersport 1 bzw. 2/2019 oder unter [www.rudern.de](http://www.rudern.de) Fahrtenabzeichen für Erwachsene bzw. Jugendfahrtenabzeichen zu entnehmen.

Im Jahr 2018 haben 61 (2017 57, 2016 47, 2015 54, 2014 38, 2013 45, 2012 29, 2011 31) Kameraden/innen den Wettbewerb erfüllt. Ein goldenes Abzeichen erhalten:

Stammklub: Storm, Helga 10x; Gereke, Stefanie 5x; Goerz, Dietmar 5x; Hoyer, Arne 5x; Huesmann, Thomas 5x; Peiffer, Ellen 5x; Weiß, Ulrike 5x.

Jung-RaW: Keine.

## Äquatorpreis

Gefordert werden insgesamt 40.077 km durch Erwerb mehrerer Fahrtenabzeichen, ([www.rudern.de](http://www.rudern.de), ..., Äquatorpreis).

Wegen häufigem Winds und einer Woche Eis auf unseren Gewässern haben wir diesmal einen Rückgang der Kilometerleistung auf fast 212.100 km (ohne das Stammklub-Training) zu verzeichnen (2017 235.000 2016 225.000, 2015 210.400, 2014 208.800, 2013 192.200, 2012 156.750, 2011 147.100, 2010 134.250 km).

Mit der Durchführung von Wander- und Sternfahrten werden vom RaW die Möglichkeiten geschaffen, die Bedingungen aller Fahrtenwettbewerbe zu erfüllen.

**Martin Bachmann**

*Sonntag, der 10. März 2019,  
15–17.20 Uhr, Klubhaus des  
RaW*

Zu unser aller Freude ist es der Vorsitzende, Kristian Kijewski, der die Versammlung eröffnet und zuerst alle anwesenden Ehrenmitglieder begrüßt.

Kristian gratuliert den Mitgliedern und Anwesenden mit zeitnahe Geburtstag, Kai Hausmann und Isabelle Traencker-Probst. Der Vorsitzende findet persönliche Worte zu seinem Gesundheitszustand und bedankt sich für alle Karten, Genesungswünsche, Besuche und Nachfragen während seiner langen Abwesenheit.

Sein Dank geht auch an die Vorstandskollegen, die für ihn eingesprungen sind.

An dieser Stelle übergibt Kristian die weitere Versammlungsleitung an Alex Heyn.

**1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7.10.2018,**  
veröffentlicht in den KN Nr. 701 vom Dezember 2018:

Feststellung stimmberechtigter Mitglieder durch Alex Heyn mit dem Ergebnis: 78; einstimmige Annahme des Protokolls.

**2. Erstattung des Geschäftsberichts des Vorstandes einschl. des Jahresabschlusses 2018**

Alex berichtet für den Geschäftsführenden Vorstand über das Jahr 2018, dankt den Ressorts für ihre tolle Arbeit im letzten Jahr und den Mitgliedern für ihre intensive und anhaltende aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung. Dabei folgt er dem Bericht des Geschäftsfüh-



**Schatzmeister Dirk Bublitz erläutert Jahresabschluss und Etatvorschlag**

renden Vorstands aus den letzten KN.

Besonderer Dank geht an Peter Sturm für seine Spende über 13.000 Euro für die Betreuung des Jung-RaW.

Mit dem Ende der Wahlperiode scheiden einige Vorstandsmitglieder aus.

• **Frederik Winter** hat das Amt Technische Ausstattung 2017 übernommen, Studium, Broterwerb und Kilometerwettbewerb sind aber doch zu viel, und so hat sich Frederik entschlossen nicht mehr zu kandidieren. Definitiv sieht unser Steg heute so viel besser aus als vor Frederiks Antritt!

• Nach 10 Jahren im Ressort, erst als Stellvertreter, dann als Ressortleiter, zollt auch **Jan Schofer** der Doppelbelastung als Vater und Unternehmer seinen Preis durch Aufgabe seines Amtes. In die Amtszeit von Jan fällt die Wiederbelebung des Bergfestes, das wir in diesem Jahr zum 10. Mal feiern werden. Vielen Dank an Jan für die vielen großen und kleinen Feste, die er uns beschert hat.

• Auch **Christoph Bublitz** hat sich entschlossen, nach 3 Jahren Jugendleitung nicht mehr anzutreten und den Fokus mehr auf sein Studium zu legen. Sein Engagement für den Jung RaW hat genug Spuren in der Semesteranzahl hinterlassen. Neben den sportlichen Erfolgen, die nicht zuletzt zeigen, wie auch unser A-Pool gestärkt und damit das Angebot im Jung RaW in Breite und Tiefe während Christophs Amtszeit gewachsen ist, hinterlässt Christoph auch ein geordnetes Haus. Danke an Christoph für seinen Einsatz!

• Auch **Olaf Donner** hat sich entschlossen, nicht mehr für sein Amt im Geschäftsführenden Vorstand zu kandidieren. Nach seinem eigenen Ruhestand naht nun der von Olafs Gattin und beide haben sich eine Zweitwohnung in Schleswig-Holstein gekauft, in der sie mehr Zeit verbringen wollen. Die Zeit in Berlin reicht einfach nicht mehr für ein Amt. Olaf hat uns zuverlässig die Abstimmung mit



den diversen Runden und Ämtern im Bezirk abgenommen, so dass wir immer gut mit Hallen im Winter versorgt waren. Maßgeblich hat er geholfen unsere interne Regatta wiederzubeleben und auch den Übergang im Wechsel der Ressortleitung Allgemeiner Sport zu managen. Danke Olaf.

Unser Dank geht auch an all die Mitarbeiter und Stellvertreter in den Ressorts, die in der nächsten Periode anderen den Vortritt lassen möchten. So viele sind das aber in der aktuellen Wahl dankenswerterweise nicht.

Zusätzlich bedankt sich Alex bei einem Kameraden, der uns alle lange begleitet und unterstützt hat. Nach 20, bzw. 21 Jahren Einsatz für den RaW als Betreuer des Fahrtenbuches und als Wanderruderwart steht **Martin Bachmann** nun für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Die Kultur der Wanderfahrten im RaW hat Martin ganz entscheidend geprägt und wir werden viele Jahre noch davon profitieren und dabei an ihn denken. Und das gleiche gilt für die Präzision, mit der er das Efa bei uns eingeführt, aufgebaut und betreut hat.

Für Martin, der leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, gab es es kein Bier, Blumen schon. Aber dafür noch etwas ganz Besonderes, garniert mit einem gestohlenen Reim:

*Wenn einer so viel Gutes uns beschert –*

*Dann ist das das eine gold'ne Dolle wert! –*

*Vielen Dank Martin!*

Zum Schluss seiner Ausführungen dankt Alex dann Dirk

Bublitz für seinen außerordentlichen Einsatz, insbesondere im zweiten Halbjahr 2018, als Dirk sich intensiv um das Bauprojekt gekümmert hat und zudem einen Großteil der Aufgaben von Kristian während dessen Abwesenheit übernommen hat.

Die Tischvorlage Jahresübersicht 2018 sowie Etat 2019 erläutert Dirk Bublitz: Die Tischvorlage enthält eine übersichtliche Zusammenfassung des offiziellen Jahresabschlusses, jetzt nach Ressorts untergliedert. Der Jahresabschluss war in diesem Jahr auf Grund des laufenden Dachausbaus besonders aufwendig. Die Tischvorlage gibt den „baubereinigten“ Abschluss wieder. Die Erläuterungen und die ganz allgemein gute finanzielle Situation des RaW führten zu keinen Nachfragen oder Diskussionen.

### 3. Prüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes

Joachim Fudickar als Sprecher des Prüfungsausschusses bescheinigt dem Schatzmeister und seinem Team, bestehend aus Anita Lüder und Dagmar Linnemann-Gädke, eine korrekte Darstellung der Klubfinanzen und bedankt sich dabei insbesondere bei Anita für die große Unterstützung im Ressort Finanzen und bei Dagmar für ihre hohe Erfolgsquote beim Eintreiben von den wenigen noch offenen Beitragszahlungen. Er beantragt daher auf Basis des Prüfberichtes die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018 (ohne Gegenstimmen angenommen bei 4 Enthaltungen).

**4. Neuwahl des Vorstandes**  
Übergabe der Versammlungsleitung bis zur Wahl des Vorsitzenden an unseren Ehrenvorsitzenden Jürgen Sommer:

Jürgen Sommer bittet den 7er-Ausschuss (vertreten durch deren Sprecherin Andrea Syring) um die Vorschläge. Andrea stellt die Ergebnisse der Findungskommission vor.

Vorschlag: **Vorsitzender:** Kristian Kijewski

Jürgen Sommer würdigt Kristian Kijewski (stellt Biografie vor; auch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Klub) und stellt Kristian zur Wahl: Ohne Gegenstimmen wird der Vorschlag angenommen bei einer Enthaltung. Kristian Kijewski nimmt die Wahl an.

Übergabe der Versammlungsleitung an Kristian Kijewski: Vorschlag: **Stellv. Vorsitzender Verwaltung:** Alex Heyn

Ohne Gegenstimmen angenommen bei einer Enthaltung. Alex Heyn nimmt die Wahl an.

Übergabe der Versammlungsleitung an Alex Heyn: **Vorschlag: Schatzmeister:** Dirk Bublitz

Ohne Gegenstimmen angenommen bei einer Enthaltung. Dirk Bublitz nimmt die Wahl an.

Kein Vorschlag zur Nachfolge für Olaf Donner (Stellv. Vorsitzender Sport)

Abstimmungen über die **Ressortleitungen** (jeweils Ressortleitung sowie Stellvertretung)

**a. Schriftführung:** Dagmar Linnemann-Gädke; Sylvia Klötzer (Stellv.) (angenommen bei 2 Enthaltungen)

**b. Öffentlichkeitsarbeit:** Axel Steinacker, Sylvia Klötzer (Stellv.) (angenommen bei 2 Enthaltungen)

**c. Haus:** Reiner Böge, Bernd

Ehrke (Stellv.) (angenommen ohne Enthaltung)

**d. Techn. Ausstattung:** neu: Stefan Lohrum; Frank Haseloff (Stellv.) (angenommen bei 1 Enthaltung)

**e. Veranstaltungen:** bisher ohne Kandidat! Damit muss sich der Stellv. Vorsitzende Verwaltung um die Aufgaben des Ressorts interimweise kümmern.

**f. Insel KW:** Horst Gädke; Andreas Albrecht (Stellv.) (angenommen bei 2 Enthaltungen)

**g. Allg. Sportbetrieb** (Jörg Niendorf; Matthias Kereit (Stellv.) (angenommen bei 1 Enthaltung)

**h. Leistungssport:** Jan-Frederik Schwier, Martina Kijewski (Stellv.) (angenommen bei 1 Enthaltung)

**i. Boote:** Renate Bartsch, Giacomo Blume (Stellv.) (angenommen)

**j. Mitarbeiter der einzelnen Ressorts:** Abstimmung en Block

**k. Prüfungsausschuss:** Bernd Ehrke, Joachim Fudickar, Dirk Freytag (angenommen bei 1 Enthaltung)

**l. Ehrenrat** (angenommen).

**5. Beratung des Haushaltsvoranschlages 2019** (Dirk Bublitz)

Zustimmung zum Etat 2019 (angenommen mit 1 Enthaltung).

**6. Bestätigung der Jugendleitung 2019**, gewählt auf der Jugendmitgliederversammlung am 2.3.2019

Neuer Jugendleiter (Nachfolge von Chr. Bublitz): Julius Guizzetti; Henry Schmidt (Stellv.)

• Peter Sturm würdigt die Ar-

beit von Christoph Bublitz und seinem Vertreter Henry Schmidt und die saubere Übergabe an die neue Jugendleitung

Bittet um Bestätigung der neuen Jugendleitung (Bestätigung mit 4 Enthaltungen).

**7. Zum aktuellen Stand des Bauvorhabens Dach** (Dirk Bublitz)

• Stellt Dachdecker Frank Neye vor (Fa. Zack)

• Lob an unseren Architekten Robert Beyer

Es folgen ein kurzer Bericht zum aktuellen Stand des Projektes sowie die Einladung zur Besichtigung der Baustelle im Anschluss an die Versammlung

• Dirk Bublitz kritisiert allerdings Bemerkungen aus dem Kreise der Mitglieder, wonach der Bau nicht schnell genug vorangehe. Die Komplexität des Vorhabens in einem über 100 Jahre alten Gebäude scheint nicht jedem Mitglied bewusst zu sein. Ein Projekt schreitet auch voran, wenn einmal keine Bauarbeiter im Hause zu sehen sind.

• Tischvorlage Kosten BV Dachausbau. Dirk erläutert die im Laufe des Projektes zutage getretenen zusätzlichen Baustellen (Fassade Jugendumkleide, Dach über D-Zug und Vorstandszimmer) und die nun im ganzen Gebäude notwendig gewordene Modernisierung der Brandmeldeanlage, die nun Bestandteil der Baugenehmigung und nicht wie bisher freiwillig ist. Trotz der zusätzlichen Baumaßnahmen hoffen wir auf eine Fertigstellung im Mai 2019.

Die zusätzlichen Baumaßnahmen, die ebenfalls vom Land Berlin gefördert werden, verteu-

ern zwar das Gesamtvorhaben, erhöhen aber nicht den Darlehensbedarf, da inzwischen mehr Eigenmittel als geplant zur Verfügung stehen. Wahrscheinlich wird der Darlehensbedarf sogar geringer ausfallen, als bei Beginn des Vorhabens von der Mitgliederversammlung beschlossen worden ist.

• Nachfrage (Ellen Pfeifer) zu Bootshalle 1 zur Platzierung der Ergos ab April:

Dazu wird ihr versichert, dass die Geräte aus der Halle kommen, um den Ruderbetrieb zu gewährleisten. Es ergibt sich daraus dann eine temporär eingeschränkte Ergo-Nutzung.

### 8. Verschiedenes

• Ellen Pfeifer berichtet zur Anfängerausbildung (speziell zur Nutzung des Schülerruderklubs mit großem Dank an Walter Grimm) und bittet um Hilfe bei der Ausbildung für die Termine: 6.4. und 13.4.; Ende Ausbildung: 4.5.

• Alex Heyn berichtet kurz vom Rechtsstreit mit einem namentlich genannten ehemaligen Mitglied. Diesem wurde per Zustellung durch Gerichtsvollzieher Hausverbot erteilt, da er trotz gerichtlichem Mahnverfahren seiner Beitragspflicht bisher nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Die Mitgliedschaft wird gebeten auf Einhaltung zu achten.

Nachfrage (Anke Winter) zu Details/Hintergründen. Die Mitgliedschaft unterstützt die Vorgehensweise des Vorstandes durch lauten Applaus.

**Kristian Kijewski (Vors.)**  
**Alex Heyn (Stellv. Vors. Verw.)**  
**Sylvia Klötzer (Protokoll)**

## einschl. Mitarbeiter und Ausschüsse

## Geschäftsführender Vorstand

|                                 | Mitarbeiter/in           |
|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Vorsitzender</b>             | Kristian Kijewski        |
| <b>Stellv. Vors. Verwaltung</b> | Alexander Heyn           |
| <b>Stellv. Vors. Sport</b>      | N.N.                     |
| <b>Schatzmeister</b>            | Dirk Bublitx Anita Lüder |

| Ressort                               | Ressortleiter/in       | Stellvertreter/in | Mitarbeiter/in                                                                                         |
|---------------------------------------|------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schriftführung</b>                 | Dagmar Linnemann-Gädke | Sylvia Klötzer    | Petra Stroh (Protokoll), Peter Sturm (Archiv)                                                          |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>          | Axel Steinacker        | Sylvia Klötzer    | Andrea Syring, Florian Scholz (Administration Web) Irene Thiede (Redaktion Web) Giacomo Blume (Grafik) |
| <b>Hausverwaltung/Bewirtschaftung</b> | Reiner Bröge           | Bernd Ehrke       |                                                                                                        |
| <b>Technische Ausstattung</b>         | Stefan Lohrum          | Frank Haseloff    |                                                                                                        |
| <b>Veranstaltungen</b>                | N.N.                   | N.N.              | Anke Winter, Alexander Emmrich                                                                         |
| <b>Insel Kälberwerder</b>             | Horst-Werner Gädke     | Andreas Albrecht  |                                                                                                        |
| <b>Allgemeiner Sportbetrieb</b>       | Jörg Niendorf          | Matthias Kereit   |                                                                                                        |

**Mitarbeiter/in:** Frauen: Gisela Offermanns, **Fahrtenbuch:** Florian Scholz, **Silberrücken:** Karsten Groot, **Masters-Frauen:** Karola Brandt, Irene Thiede, **Masters-Männer:** Stephan Götze **Alt-Herren:** Klaus Baja, **U30:** N.N., **Bootsausleihe:** Achim Stenzel, **Koordination Anfängeraus- und Fortgeschrittenen:** Ellen Pfeiffer, **Kastenrudern/Bootschlepp:** Helga Storm, **Organisation Bootseinteilung:** Anne Kahnt, **Anfänger/Fortgeschrittene:** Uwe Schnellrath

|                                                                                           |                                          |                                                                                                                                               |                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leistungssport</b>                                                                     | Jan-Frederic Schwier                     | Martina Kijewski                                                                                                                              |                                                                                                                                           |
| <b>Boote</b>                                                                              | Renate Bartsch                           | Giacomo Blume                                                                                                                                 | Thomas Kraus, Uwe Diefenbach                                                                                                              |
| <b>Jung-RaW</b><br>(gewählt auf der Jugendmitgliederversammlung am 02.03.19 für ein Jahr) | Julius Guizetti                          | Henry Schmidt                                                                                                                                 | Niklas Arndt, Marius Brunzel, Cosimo Ciantarini, Markus Krause, Sönke Klusmann, Christoph Blumenschein, Nata-scha Spiegel, Helena Rentsch |
|                                                                                           | <b>Jugendsprecher<br/>Kindersprecher</b> | Lukas Hildebrandt<br>Erik Götze                                                                                                               | <b>Aktivensprecher</b><br>N.N.                                                                                                            |
|                                                                                           | <b>Jugendrat</b>                         | Kristina Paul, Emil Eglit, Flora Westphal, Olivia Hahn, Yannik Sens, Nils Götze, Helena Wegener, Vincent Lücke, Theodor Krug, Benildur Nickel |                                                                                                                                           |

|                                                                                 |                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Prüfungsausschuss</b>                                                        | Bernd Ehrke, Joachim Fudickar, Dirk Freytag                                                              |
| <b>Ehrenrat</b>                                                                 | Olaf Graf, Gisela Offermanns, Karola Brandt, Klaus Zehner, Andreas Ziemann                               |
| <b>Siebener Ausschuss</b><br>(gewählt Mitgliedervers. Oktober 2018 für 2 Jahre) | Stephan Götze, Charlotte Meyer, Andrea Syring, Anna Moschik, Jörg Niendorf, Jörn Janecke, Alexander Heyn |

## Einfach mal sauber machen

Für den ersten Arbeitseinsatz dieses Jahres stand diesmal ein saisonales Ziel: Frühjahrsputz. Split aus dem Steg, Spinnweben aus den Ecken, Dreck von den Scheiben, Laub aus den Beeten, Staub von den Spinden — und etwa einen Zentner Fundsachen aus der Herrenumkleide entfernen. Dazu noch den Schwimmsteg umbauen und erweitern — und das Programm stand.

Etwa 30 Kameradinnen und Kameraden haben am 6. April den Vormittag und Teile des Nachmittags für ihren Klub investiert, und man sieht es. Unser Haus ist jetzt in Form für die angelaufene Saison.

Euer Klub wird dieses Jahr sicher nochmals Eure Hilfe benötigen. Die Fassade zur Terrasse muss noch geschliffen und gestrichen und der Steg geölt werden. Sicher wird es auch noch Folgen der Baustelle zu beseitigen geben und dazu kommen noch Auf- und Abbauarbeiten bei unseren diversen Großveranstaltungen. Niemand muss sich grämen, jetzt am Samstag nicht dabei gewesen zu sein. Die nächste Gelegenheit zur Mithilfe kommt bestimmt!

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer dieses und die nächsten Male!

**Alexander Heyn**  
**Fotos: Ulrike Weiß**





## Ich kann die Gegenwart nicht verstehen, wenn ich die Vergangenheit nicht kenne!

(Eine historische Erinnerung)

Wir schreiben das Jahr 2019 – kurz nach dem Anrudern; wir sollten eigentlich in die Zukunft blicken, dennoch wage ich es, zurückzuschauen – auf die Rudergeschichte des RaW.

Der Anlass war vor nunmehr 70 Jahren im Frühjahr 1949: **die Wiedegründung unseres RaW nach dem 2. Weltkrieg!**

Ich glaube, Grund genug, ein wenig in der Geschichte eines Klubs zu blättern, welcher in Tradition, Erfolgen und Achtung nur mit wenigen anderen vergleichbar ist. Insbesondere denke ich bei den nachfolgenden Zeilen an die in den letzten Jahren neu in den Klub eingetretenen Mitglieder.

In einem Ruderklub treffen sich Menschen gleicher sportlicher Gesinnung.

Ihnen gemeinsam ist der Wille zu echter kameradschaftlicher Leistung und die Freude am Messen der Kräfte. Hartes Training wird von jedem gefordert, der sich zu sportlichem Wettkampf berufen fühlt – charaktervolles Verhalten aber von allen, die mit Stolz die Abzeichen „ihres“ Klubs tragen.

Am 13. September 1906 schlug die Geburtsstunde des RaW in der „Burg“ zu Zehlendorf und am 5. April 1908 konnte der damalige 1. Vorsitzende, Fregattenkapitän Bredow, unser heutiges Klubhaus seiner Bestimmung übergeben. In dieser Zeit galten Namen wie Leo Dahmen und Werner Sopp. Vergessen aber darf man in diesen Jahren auf keinen Fall den Kameraden Albert Thiemt, der

1909 das ihm gehörende Eiland Kälberwerder dem Klub zur Verfügung stellte und es ihm 1926 sogar als Eigentum überließ. Dafür sollten wir ihm nach über 100 Jahren immer noch dankbar sein!

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges bot sich folgendes Bild: Ein durch die Besatzungsmacht beschlagnahmtes Klubhaus – teilweise zerstört –, viele aus Krieg und Gefangenschaft nicht heimgekehrte Kameraden, finanzielle Not. Jeder dachte zwangsweise an alles andere nur nicht an die Ausübung seines geliebten Rudersports.

Dann jedoch – im Frühjahr 1949 – war es endlich soweit: mit ca. 120 Kameraden (heute über 630!) wird der RaW wiedergegründet.

Lassen Sie mich aus dem Rundbrief der „Ruder-Vereinigung Wannsee e.V.“ (BRC und RaW) vom Dezember 1948 zitieren:

„Nachdem das Vermögen der alten Rudervereine, soweit es sich um den BRC und RaW handelt, durch das Gesetz 52 der US-Militärregierung erfaßt und sichergestellt war, ist es erst durch eine besondere Weisung der Property Control Berlin der US-Militärregierung, die alten Clubs wieder zu reorganisieren, möglich gewesen, Anträge bei der für die Zulassung von Sportvereinen zuständigen Stelle der örtlichen Besatzungsmacht zu stellen.

Diesen Anträgen ist nunmehr stattgegeben worden. Der Berliner Ruder-Club und der Ru-

derklub am Wannsee sind jetzt zugelassen (...) Es ist selbstverständlich, daß im Berliner sowie im deutschen Rudersport die Namen und Traditionen des BRC und des RaW wieder Gestalt gewinnen sollen und es auch müssen. Sie verkörpern einen wertvollen Teil deutscher Rudergeschichte (...) Der BRC und der RaW brauchen sich ihrer sportlichen Vergangenheit nicht zu schämen. Wir können alle im Augenblick nur den Wunsch hegen, an die absoluten sportlichen Leistungen dieser Vereine wieder heranzukommen. Es ist gut, daß gerade jene Säulen der großen Berliner Ruderei wieder auferstehen.“

Der RaW war neu begründet! Und dann vor nunmehr 70 Jahren – im Juni 1949 – erschien die „R.a.W. Klubzeitung“ Nummer 1 mit folgendem Titelblatt. Ich zitiere:

„Nachdem 1944 zum letzten Mal die rot-weiße Flagge des Ruderklubs am Wannsee von den Wellen des Großen Wannsees getragen wurde, war sie verschwunden – auf immer nach dem Willen gewisser Mächte –, aber doch unverloren im Herzen einer arg zusammengeschmolzenen Anhängerschaft.

Mehrere Jahre blieb dieses Symbol eines freiheitlichen Sports fern; seit 1949 ist es wiederstanden und das weiße „W“ und die roten Blätter geben dem Wannsee seine besondere Note. Vier Jahre lang schien der Ruderklub am Wannsee tot.

weiter auf Seite 28 !



**RaW**  
*Pfingstkonzert*

**Safe Sane & Single**  
Das Trio mit dem Bigband Sound

Datum  
**Pfingstmontag**  
**10.06.19**

Ort  
**Ruderklub am Wannsee e.V.**  
Scabellstraße 8, 14109 Berlin

Beginn  
**10:00 Uhr**

Eintritt: **10 Euro**, ermäßigt: **5 Euro**  
[www.raw-berlin.org](http://www.raw-berlin.org)

Er ist wiedererstanden, und wie ein fälschlich Totgesagter ein besonders langes Leben haben soll, so sollen auch diese nunmehr neu entstehenden Mitteilungsblätter ein neues langes, erfolgreiches Leben des Ruderklubs am Wannsee begleiten. Das ist unser Wunsch, unser Wille und unser Ziel!"

Dass dieses Ziel – was die Klub-Nachrichten betrifft – erreicht wurde, ist unbestritten – wir lesen heute diese Zeilen

in der Ausgabe Nr. 702 (dafür danke ich persönlich dem Ressortchef, Axel Steinacker, sehr herzlich!).

Mein Wunsch für das nunmehr beginnende Ruderjahr 2019 soll deshalb sein, dass es uns allen und jedem für sich gelingen möge, die Abstände zwischen Idealvorstellungen und Realität zu überwinden und nicht größer werden zu lassen. Möglichst viele der guten Erwartungen, Absichten und Vorsätze, von

denen wir lesen, schreiben und sprechen, sollen über den Tag hinaus gelten und Wirklichkeit werden.

Unserem Ruderklub am Wannsee ein dreifach kräftiges „Hipp, hipp Hurra!“

**Hans-Dieter Keicher**

(in Anlehnung an die Festschrift von 2006)

P.S.: Von den bisherigen 70 Jahren habe ich 59 selbst erlebt!

### RaW gewinnt spielend!

Am ersten Samstag im März war es wieder soweit. Bereits der vierte Spieleabend fand im RaW mit diesmal nur 24 Teilnehmern statt.

Einige Mitglieder des Jung-RaW übten sich im Pokern, während Helga, die bei uns ja eigentlich für das Kniffeln zuständig ist, ausnahmsweise mit

Claudia, Anke, Martina und Nils Rummicub spielte. Jutta hat sich nicht nur um unser leibliches Wohl gekümmert, sondern auch bei einer Partie Backgammon mit Nils aufgetrumpft.

Große Freude kam bei Anke, Helga, Martina, Claudia und Nils beim DIXIT und Wizard spielen auf und Walter Grimm

staunte über die Begeisterung, mit der sie dabei waren.

Claudia, Walter, Ines und Michael hatten großen Spaß bei einer nicht allzu ernsten Doppelkopf-Runde.

Herzlichen Dank an Anke für die super Orga. Wir freuen uns schon auf den Spieleabend im nächsten Jahr!

**Nils und Michael Wehrheim**



### Kilometerliste 2018

| Platz | Name                  | km     | Fahrten | Platz         | Name                    | km              | Fahrten      |
|-------|-----------------------|--------|---------|---------------|-------------------------|-----------------|--------------|
| 1.    | Nickel, Benlidur      | 1073,5 | 58      | 35.           | Huck, Jon Niklas        | 98,5            | 5            |
| 2.    | Hurdelbrink, Roman    | 820,0  | 39      | 36.           | Cablitz, Louisa         | 94,0            | 10           |
| 3.    | Wegener, Carlotta     | 751,0  | 51      | 37.           | Lehner, Philip          | 91,0            | 8            |
| 4.    | Hilbert, Lisa         | 721,5  | 36      | 38.           | Knitter, Friederike     | 86,0            | 7            |
| 5.    | Kämmer, Gustav        | 710,0  | 51      | 38.           | Vicktor, Charlotte      | 86,0            | 7            |
| 6.    | Westphal, Emma        | 663,0  | 49      | 40.           | Hoeltzenbein, Charlotte | 77,5            | 8            |
| 7.    | Wegener, Helena       | 639,5  | 49      | 41.           | Enk, Lara Marie         | 73,0            | 6            |
| 8.    | Eglit, Emil           | 634,5  | 26      | 41.           | Lindecke, Greta         | 73,0            | 6            |
| 9.    | Fischer, Benedict     | 599,0  | 25      | 43.           | Arndt, Moritz           | 68,0            | 5            |
| 10.   | Paul, Kristina        | 596,5  | 27      | 43.           | Lauter, Moritz          | 68,0            | 4            |
| 11.   | Götze, Nils           | 542,0  | 42      | 45.           | Rahim, Helen            | 67,0            | 4            |
| 12.   | Wegener, Marlene      | 509,5  | 40      | 46.           | Hennies, Emil           | 66,0            | 5            |
| 13.   | Sens, Yannik          | 492,5  | 39      | 47.           | Mitlehner, Ida          | 63,5            | 6            |
| 14.   | Haupt, Hannah         | 423,5  | 33      | 48.           | Tolger, Christian       | 63,0            | 6            |
| 15.   | Mängel, Felix         | 396,0  | 23      | 49.           | Strieben, Florian       | 57,0            | 3            |
| 16.   | Troll, Ares           | 320,5  | 27      | 50.           | Krug, Theodor           | 55,0            | 4            |
| 17.   | Carnarius, Emilia     | 312,5  | 28      | 51.           | Kammholz, Luise         | 54,0            | 3            |
| 18.   | Hahn, Olivia          | 306,0  | 24      | 52.           | Rammmler, Karl          | 51,0            | 4            |
| 19.   | Schröder, Justus      | 290,0  | 18      | 53.           | Voigt, Joshua-Philipp   | 47,5            | 5            |
| 20.   | Schneider, Felix      | 278,0  | 14      | 54.           | Voigt, Ben-Jasper       | 47,0            | 6            |
| 21.   | Norr, Julius Lennart  | 266,5  | 19      | 55.           | Lange, Jonas            | 38,0            | 3            |
| 22.   | Westphal, Flora       | 241,0  | 23      | 56.           | Voigt, Finley-Jonas     | 37,0            | 4            |
| 23.   | Lücke, Vincent        | 227,0  | 17      | 57.           | Hörning, Paul           | 16,0            | 1            |
| 24.   | Lücke, Clara          | 214,0  | 16      | 57.           | Kniese, Anton           | 16,0            | 1            |
| 25.   | Klose, Miriam         | 210,0  | 12      | 57.           | Schilling, Jonas        | 16,0            | 1            |
| 26.   | Truelzsch, Christobal | 209,0  | 18      | 60.           | Freytag, Carlotta       | 10,0            | 1            |
| 27.   | Weder, Fabian         | 182,5  | 12      | 60.           | Freytag, Finn           | 10,0            | 1            |
| 28.   | Vorbeck, Philipp      | 170,5  | 11      | 62.           | Gleisberg, Angelina     | 7,0             | 1            |
| 29.   | Weiß, Merle           | 161,5  | 14      | Platz 1-34    |                         | 13.609,5        | 891          |
| 30.   | Jaletzke, Justus      | 153,0  | 11      | Platz 34-62   |                         | 1.536,0         | 125          |
| 31.   | Demmler, Elias        | 147,5  | 13      | Training      |                         | 20.829,0        | 1.215        |
| 32.   | Wehrheim, Nils        | 124,5  | 8       | Gäste         |                         | 12.123,0        | 675          |
| 33.   | Sykosch, Kolja        | 117,5  | 10      | <b>gesamt</b> |                         | <b>48.097,5</b> | <b>2.906</b> |
| 34.   | Kornev, Artem         | 106,0  | 8       |               |                         |                 |              |

erstellt von Martin Bachmann

### Frühjahrslangstrecke

Am Samstag, den 23. März, nahm der A-Pool mit fünf Sportlern an der alljährlichen Frühjahrslangstrecke auf dem Hohenzollernkanal teil. Im Einer oder Doppelzweier waren 3.000 Meter zu absolvieren.

Fünf Sportler waren gemeldet: Marlene, Yannik und Nils im Einer 13 und 14 Jahre sowie Theo und Emil im Doppelzweier 12

und 13 Jahre. Bei besten Wasser- und Wetterbedingungen konnten sich alle Sportler auf vorderen Rängen im Klassement einordnen.

Anzumerken ist, dass alle Sportler als eigentliche Leichtgewichte in der offenen Gewichtsklasse gestartet sind. Marlene ruderte auf einen starken fünften Platz. Yannik belegte den vierten Platz bei den schweren Jungs. Im gleichen

Rennen konnte sich Nils mit einem zweiten Platz auf dem Podium platzieren. Theo und Emil siegten in ihrem Rennen mit großem Vorsprung.

Diese tollen Ergebnisse freuen uns sehr und stimmen uns hoffnungsvoll für die weitere Saison.

Wir möchten uns bedanken bei allen Eltern für die Versorgung der Sportler sowie bei Dirk für das Ziehen des Hängers.

**Julius Guizetti**



## Vorstellung der Jugendleitung 2019

Infolge des Votums der Jungendmitgliederversammlung (JMV) wurde durch die anwesenden Kinder und Jugendlichen am 2. März die neue Jugendleitung für die Saison 2019 gewählt.

Diese setzt sich zunächst aus dem **Jugendrat** zusammen, welchem der Jugendsprecher als Leiter und der Kindersprecher als stellvertretender Leiter vorstehen. Neuer **Jugendsprecher** ist **Lukas Hildebrandt**, neuer **Kindersprecher** **Erik Götz**. Beide wurden im ersten Wahlgang mit großer Mehrheit gewählt. Der Jugendrat ist erfreulicherweise in diesem Jahr besonders groß und setzt sich zusammen aus **Kristina Paul, Emil Eglit, Flora Westphal, Olivia Hahn, Yannik Sens, Nils Götz, Helena Wegener, Vincent Lücke, Theodor Krug und Benildur Nickel**.

Sehr erfreulich ist, dass sich ein Großteil des Betreuerteams auch in der Saison 2019 weiterhin für die Jugendabteilung engagieren wird. **Marius Brunzel, Niklas Arndt, Henry Schmidt, Markus Krause und Cosimo Cianfari** werden dem Jung-RaW auch 2019 in ihren gewohnten Rollen zur Verfügung stehen. Marius und Niklas sind tätig sowohl als Trainer für den A-Pool als auch für die neu geschaffene Trainingsgruppe der zweiten Wettkampfebene. Wir können uns glücklich schätzen, dass der Jung-RaW auch dieses Jahr wieder von ihrer immensen Erfahrung profitieren kann. Henry, zudem wiedergewählt als stellvertretender Jugendleiter,

Markus und Cosimo kümmern sich um den B-Pool sowie um die Wanderfahrten, die sie mit ihrer stetig gewachsenen und wachsenden Erfahrung planen und begleiten werden.

Christoph Bublitz stellte sich für keines seiner Ämter, weder als Betreuer noch Jugendleiter, erneut zur Wahl und Konrad Baltzer kann aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement im Jung-RaW nicht fortsetzen. Bei beiden möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders für ihr langjähriges Engagement im Jung-RaW bedanken.

Somit klaffte in gewisser Weise ein Loch im Betreuerteam, denn zu fünf ist es schwierig, eine Jugendabteilung mit über 100 Kindern und einer zusätzlich neuen Trainingsgruppe zu betreuen.

Erfreulicherweise konnten aber insgesamt fünf neue Betreuer gewonnen werden, die sich zur Wahl stellten und alle für ihr Amt bestätigt wurden.

**Christoph Blumschein**, schon lange ein elementarer Teil des B-Pools, wird ab jetzt den B-Pool sowie die Wander-

fahrten mit betreuen. **Natascha Spiegel und Helena Rentsch** unterstützen und trainieren von nun an die 2. WKE sowie die Anfängerausbildung und werden ihr im Leistungssport angesammeltes Wissen an die Kinder weitergeben. Besonders glücklich mit diesen beiden ist auch, dass die Jugendleitung ab dieser Saison wieder weibliche Mitglieder hat. **Sönke Klusmann** und ich unterstützen bereits seit letztem Sommer den A-Pool und die 2. WKE und betreuen und organisieren den C-Pool, von jetzt an auch in offiziell gewählter Position. Auch Sönke und ich kommen aus dem Training und werden unsere Erfahrung mit den Kindern teilen.

Desweiteren hat die JMV mich zum Jugendleiter gewählt, so dass ich zum Beginn dieser Saison im Namen der gesamten Jugendleitung allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Kameradinnen und Kameraden für das ausgesprochene Vertrauen danke und uns gemeinsam eine in jeder Hinsicht erfolgreiche Saison wünsche.

**Julius Guizetti**

## Schwapp Besuch

Am 09. März besuchten 11 Kinder des Jung-RaW sowie vier Betreuer das Spaß- und Freizeitschwimmbad Schwapp in Fürstenwalde, in der Nähe von Berlin. Am frühen Morgen trafen wir uns, um uns auf den etwas längeren Weg zu machen. Das Schwapp war der perfekte Ort, um zum einen dem mitunter dunklen und eintönigen Trainingsalltag des Winters zu entfliehen und zum anderen schon

mal die Vorfreude auf den Sommer mit wärmeren Temperaturen zu wecken. Das Schwapp begeisterte alle mit dem großen Angebot an Rutschen und mit verschiedenen Becken. Gegen 16:00 machten wir uns, gestärkt nach einem kurzen Zwischenstopp samt Snack für alle, auf den Rückweg, und kamen erschöpft und glücklich wieder in Wannsee an.

**Julius Guizetti**

## Projekt: 2. Wettkampfebene

Die Idee, im Jung-RaW eine neue Trainingsgruppe für die zweite Wettkampfebene (WKE) zu eröffnen, kursierte bereits länger in den Köpfen der Verantwortlichen im Verein. Letzten Herbst gaben wir uns dann einen Ruck und packten das Projekt an.

Im folgenden Bericht wollen wir allen Vereinsmitgliedern unsere Beweggründe erläutern und das entstandene Konzept vorstellen.

Zuerst stellt sich womöglich die Frage, warum denn überhaupt noch eine Gruppe im Jung-RaW neben den bereits bestehenden Pools etabliert werden sollte. Auch wenn das Angebot im Jung-RaW bereits in den vergangenen Jahren recht vielfältig war, so gab es dennoch für Sportler, die nicht in den Leistungssport gehen wollten, zu alt für den A-Pool waren, aber dennoch auf Regatten starten und Rudern auf einem hohen Niveau trainieren wollten, kein wirklich passendes Angebot.

Diese Sportler wurden zwar bisher im A-Pool aufgefangen, konnten dort mittrainieren und auch mit auf Regatten starten. Da die Leistungsspanne von teilweise Zehnjährigen bis zu doch recht fitten Junioren sehr groß sein kann, war es nicht immer einfach, allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Um diese Lücke im Jung-RaW zu schließen, gibt es deshalb seit dem letzten Herbst eine eigene Trainingsgruppe für die 2. WKE. Auch nicht ganz unwichtig war uns der Punkt,

dass es doch gewissermaßen ein wenig peinlich war, dass der RaW als einer der großen deutschen Ruderklubs bisher keine solche Trainingsgruppe anbot.

Im Winter hat diese Gruppe unter der Woche noch mit dem ganzen Jung-RaW in der Halle und auf dem Ergometer trainiert, am Wochenende haben wir aber bereits einen Termin eingeführt, der sich ausschließlich an die Sportler der 2. WKE richtet. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurde dieser mit der Zeit immer besser angenommen und wird inzwischen sehr gut besucht. In der jetzt beginnenden Sommersaison wird die 2. WKE planmäßig an drei Tagen in der Woche auf dem Wasser sowie an einem Tag im Kraftraum betreut.

Damit sich das ganze Training auch lohnt, haben wir uns bereits ein paar Regatten überlegt, an denen wir mit der 2. WKE teilnehmen werden. Das sind in diesem Jahr aus logistischen und terminlichen Gründen die Regatten des A-Pools, also die Frühregatta in Grünau, die Kinder- und Jugendregatten in Bremen und Otterndorf, sowie die Sommerregatta in Grünau. Im Herbst peilen wir die bekannten Langstreckenrennen in und um Berlin an, wie zum Beispiel die Müggelseeachter-Regatta, Rund um Wannsee oder auch den Silbernen Riemen.

Zum Schluss wollen wir noch einen kleinen Ausblick geben:

In sehr naher Zukunft wird

die 2. WKE bei der C-Pool Ausbildung helfen; besonders bei den ersten Einheiten am Steg kann man kaum genug gut ausgebildete und motivierte Helfer haben.

Weiter in die Ferne blickend erhoffen wir uns, mit der Gründung einer 2. WKE-Gruppe im Jung-RaW vielleicht auch ein ähnliches Projekt im Stammklub anzustoßen. Viele Ex-Leistungssportler oder gerade volljährig gewordene Mitglieder gehen mit dem Eintritt in den Stammklub dem RaW mangels ansprechender Angebote häufig verloren. Um diesen Leuten weiterhin einen Rahmen zu geben und die Teilnahme an ein paar Rennen zu ermöglichen, sowie den Übergang in den Stammklub zu erleichtern, könnten wir uns eine ähnliche Gruppe im Stammklub gut vorstellen, und stehen auch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der neuen Trainingsgruppe der 2. WKE hoffen wir, den vielfältigen Ansprüchen und Bedürfnissen unserer Jugendlichen und unseres Vereins gerecht zu werden. Darüber hinaus freuen wir uns auf eine noch größere Präsenz des RaW auf Regatten in ganz Deutschland und auf eine in allen Belangen erfolgreiche Saison.

**Die Jugendleitung**

## Frühjahrsregatta in Berlin – Grünau

Am **13. und 14. April** nahmen der A-Pool und unsere kürzlich ins Leben gerufene 2. WKE an der Frühjahrsregatta teil. Die Regatta ist bekannt für teilweise sehr turbulentes Wetter und so präsentierte sich Grünau auch 2019 von einer sehr „schönen“ Seite. Am Samstag beim Aufgieren der Boote wurden wir mit Schneefall begrüßt. Das ganze Wochenende über herrschten **geföhlt arktische Temperaturen**, an beiden Tagen gepaart mit zugigem Wind und am Sonntag sogar mit Regen, sodass es kaum möglich war, sich warm genug anzuziehen. Just beim Abriggern der Boote am Sonntagnachmittag konnte man sich zum ersten Mal auch ohne Handschuhe umher bewegen. Doch so schlecht das Wetter auch war, umso besser waren die sportlichen Leistungen der Kinder und Jugendlichen in ihren 33 Rennen.

Bei der wichtigen **Langstrecke über 3.000 m** konnten **Yannik Sens** und **Emil Hennies** im Jung 2x 14 LG sowie **Nils Götz** im Jung 1x 14 LG ihre Rennen souverän gewinnen. **Theo Krug** belegte im Jung 1x 13 LG einen tollen zweiten Platz, **Helena Wegener** und **Marlene Wegener**, letztere im Leichtgewichtsrennen, platzierten sich knapp hinter dem Podest an vierter Stelle, ebenso wie **Eddie Reuter** und **Fabian Weder** im leichten Doppelzweier.

Auch bei den folgenden **Kurzstreckenwettbewerben** war der RaW ein beständiger Gast auf dem Podium. **Nils** gewann

die 1.000 m im leichten Einer, im selben Rennen belegte **Yannik** den zweiten Platz. **Helena** und **Marlene** holten die Silbermedaille im Doppelzweier der Mädchen, **Theo** und **Emil (FOTO)** konnten in der gleichen Bootsklasse für 12/13 Jahre am Siegersteg die Goldmedaille strahlend entgegennehmen, ebenso der Jung/Mäd 4x 13/14 mit **Helena, Yannik, Nils, Marlene** und **Emilia Carnarius (FOTO)**.

**Erik Götz** und **Luisa Block** siegten im **Slalom**, während **Emilia** über die 300 Meter Zweite wurde und zusätzlich als Steuerfrau glänzte.

Auch die **2. WKE** zeigte sehr erfreuliche Leistungen. **Olivia**

**Hahn** belegte im JF 1x B den zweiten Platz, **Philine Haupt** wurde im JF 1x B LG Dritte. **Erik Glutting** konnte sich im JM 1x B über einen respektablen fünften Platz freuen. Auch der JF/JM 4x A/B mit **Philine, Kristina Paul, Bruno Utasch** und **Roman Hurdelbrink**, gesteuert von **Yannik**, wusste zu überzeugen.

Gerade weil es für einen Großteil der Sportler die erste Regatta überhaupt war, können wir mit allen Ergebnissen mehr als zufrieden sein. Sie geben uns Rückenwind für das am Montag nach der Regatta beginnende Ostertrainingslager.

↑  
weiter siehe rechts

Am 7. März 2019 verstarb unser Klubkamerad

### Günter Seeliger sen.

im 93. Lebensjahr. Fast 50 Jahre war er ein Mitglied unserer Sportgemeinschaft. Selbst sportlich noch bis ins hohe Alter aktiv, mit dem goldenen Sportabzeichen ausgestattet, steuerte er unsere Alten Herren der Donnerstagsrunde ebenso wie unsere Freunde vom Der Hamburger und Germania RC im Achter über den nicht immer ruhigen Wannsee.

Das „Rudern“ hatte er bei der Deutschen Kriegsmarine in Form des „Kutterpullens“ erlernt, die Begeisterung für unseren Sport entstand, als sein Sohn Günter erfolgreich als Jugendlicher im Klub und im RC Tegel ruderte.

Ein jährlicher Höhepunkt war die Unterstützung des Bäcker- und Konditormeisters bei der Siegesfeier, für die er große Mengen Prager Schinken im Bierteig bereitstellte. Weihnachtsstollen und Speck-Zwiebelkuchen gab es auch nach Aufgabe des Geschäfts, besonders für seine Klubfreunde und die Kameraden aus Hamburg.

Wir verneigen uns vor einem untadeligen Sportsmann und sind mit seiner Familie in Trauer verbunden.

**Hans-Jürgen Sommer**



Der Erfolg der Sportler basiert aber nicht nur auf dem Kampfgeist der Athleten und dem Training, zu **danken** haben wir auch **Dirk Bublitz** für den Hängertransport und **allen Eltern** für das Hin- und Herfahren der Kinder, für die hervorragende Verpflegung vor Ort sowie für die anhaltende Unterstützung von Land aus.

**Julius Guizetti**



Der Jung/Mäd 4x 13/14 mit Helena, Nils, Yannik, Marlene, Emilia (v.l.n.r.)



Der Jung 2x 12/13 mit Emil, Theo (v.l.n.r.)

Fotos: Sönke Klusmann

### REDAKTIONSSCHLUSS...

für die Ausgabe **Juni - August 2019** der KLUB-NACHRICHTEN, ist **Sonabend, der 13. Juli 2019**. Artikel und Bilder sind bitte per E-Mail an **presse@raw-berlin.org** zu senden oder auf einem Datenträger im Klub abzugeben, für andere Formen ist bitte Rücksprache zu halten.

Digitale **Fotos sind bitte unbearbeitet** an die Redaktion zu übermitteln!

Die KLUB-NACHRICHTEN liegen nach Erscheinen zwei Wochen im Klubhaus aus, jedes Mitglied nimmt sich sein Exemplar bitte selbständig mit.

**Das spart Porto und somit Klub-Beiträge!**

### IMPRESSUM

110. Jahrgang:

Herausgeber:

Redaktion:

geschäftsf. Vorstand:

Im Internet:

Herstellung:

### KLUB-NACHRICHTEN DES RUDERKLUB AM WANNSEE E.V.

Nr. 702, Auflage 700 Stück, erscheint alle drei Monate  
Ruderklub am Wannsee e.V., Scabellstr. 8, 14109 Berlin,  
Tel.: 803 40 48; Telefax: 803 34 31

**IBAN:** DE73 1012 0100 6121 3550 09, **BIC:** WELADED1WBB  
Axel Steinacker, Tel.: 720 11 446, verantwortlich,  
Sylvia Klötzer (Stellv.), Andrea Syring

E-Mail der Redaktion: **presse@raw-berlin.org**  
Kristian Kijewski, Alexander Heyn, Dirk Bublitz  
<http://www.raw-berlin.org>, e-mail: **info@raw-berlin.org**  
onehand PhotoDesignDruck GbR  
Seesener Straße 57 - 10709 Berlin  
Tel. (030) 89 04 96 -84 / -85 – Fax -86  
<http://www.onehand.biz>, e-mail: **all@onehand.biz**